Gemeinde Quarnbek

Unsere schöne Gemeinde

QUARNBEK

Quarnbek, Flemhude, Strohbrück, Landwehr, Rajensdorf, Stampe

AUSGABE 27 08/2010

Herrenhaus Schierensee *Foto: Kai Struckmeyer*

Qualität, die schmeckt.

norddeutsch!

Genießen Sie die leckeren Produkte aus der Region. Oft frisch vom Bauernhof. Über 8000 Produkte von mehr als 400 norddeutschen Lieferanten. Nur bei famila.

80x im Norden
www.famila-nordost.de

famila
besser als gut!

Informationen des Bürgermeisters 4-6
Wichtige Rufnummern und Termine 7
Vogelschießen Strohbrück 8-9
Kulturkreis Quarnbek 10-11
Chronik 12-13
Spendenaktion Infotafel 14
Leserbrief 15
Veranstaltungen und Termine 16-17
Deutsch-Philipinische Gesellschaft 19
Angelverein SV Ringkanal Kiel 20
Ausbildung bei der Volksbank 21
Vogelschießen Flemhude 22-23
Naturpark Westensee – Obere Eider .. 24-25
Kindergarten Strohbrück 27-28
Grundschule Strohbrück 29-33
Preisrätsel und Gewinner 30
SV Fortuna Stampe 34-42
Die Kirche informiert 43-44
Traumschiffe im NOK 47

Internet
Bitte besuchen Sie uns unter:
http://www.unsere-schoene-gemeinde-quarnbek.de/
http://www.gemeinde-quarnbek.de/

Neue Adresse!
E-Mail: **redaktion-quarnbek@ls-kiel.de**
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **26.10.2010**

IMPRESSUM

Herausgeber:
L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431 / 6 96 44 0 · Fax 6 96 44 44
ISDN 0431 / 6 96 98 50

Redaktion:
Kai Struckmeyer
Alte Landstraße 34 · 24107 Quarnbek/Stampe
Telefon 0 43 40 / 84 43
E-Mail: kai.struckmeyer@ls-kiel.de
Hans-Dieter Brach
Dorfstraße 10 · 24107 Quarnbek/Stampe
Telefon 0 43 40 / 84 22
Mobil 0151 / 25 24 17 22
E-Mail: hans-dieter.brach@t-online.de

Gesamtherstellung:
L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51
24111 Kiel
Telefon 0431 / 6 96 44 0
Fax 6 96 44 44
ISDN 0431 / 6 96 98 50

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

einige freut es, viele sind auch ein bisschen traurig, denn die Sommerferien sind vorbei. Anfangs gab es Badewetter pur mit Temperaturen bis zu 35°C, es war schon fast zu warm, aber für die Ferien genau das Richtige. Dann kamen im August normalere Temperaturen und normales Schleswig-Holstein-Wetter, 20-25°C mit einigen Schauern (zur Freude der Landwirte und Gartenbesitzer). Bedenkt man, dass es in anderen Teilen Europas verheerende Waldbrände, Flutkatastrophen und Schlammlawinen gab, sollten wir mit unserem Sommerwetter sehr zufrieden sein.
Vier Wochen Arbeit und Vorbereitung liegen hinter dem Redaktionsteam. Anzeigen für die neue Ausgabe einzuwerben war ein mühseliges und träges Sommergeschäft, deswegen gilt unseren Anzeigenkunden ein ganz besonderes Dankeschön für ihre Unterstützung unserer Gemeindezeitung. Als Gegenleistung möchten alle Quarnbeker Bürger die Angebote unserer Inserenten vorrangig berücksichtigen.
Nun kommt wieder Normalität in den Alltag und „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek" Ausgabe 27 gibt Ihnen wieder einen Überblick über das Geschehene der letzten Monate und neben vielerlei anderer Artikel und Berichte einen Ausblick auf Termine und Veranstaltungen, die demnächst in unserer Gemeinde und Umgebung stattfinden werden.
Aus einem ganz bestimmten Anlass ziert ein Foto des Herrenhauses Schierensee die Titelseite dieser Ausgabe, mehr darüber können Sie auf den Seiten 24 und 25 lesen.
Ganz besonders möchten wir auf die Spendenaktion auf Seite 14, initiiert von Herrn Stampa, hinweisen und wünschen viel Erfolg.
Das Team 50plus veranstaltet am 11. September wieder das beliebte Scheunenfest zu dem alle herzlich nach Stampe, zum Hof Doose eingeladen sind.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Spätsommerzeit,
Ihre Redaktion

Kai Struckmeyer

Hans-Dieter Brach

Sommer-Sonnenuntergang in Stampe 5.8.2010, 20:35 Uhr

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Termine übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Erscheinungsweise vierteljährlich.
© Alle Rechte der Vervielfältigung auch nur auszugsweise liegen bei der Redaktion, dies gilt besonders für gestaltete Anzeigen.

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Nach einem solchen „Jahrhundertwinter“ hatte wohl niemand mit einem solch heißen Sommerbeginn gerechnet. Schade nur, dass uns der Fußballgott nicht auch gnädig war…
Am (fast) Ende der Schulferien halten Sie nun die 27. Ausgabe dieses Heftes in den Händen und ich berichte Ihnen gerne wieder von einigen „politischen“ Begebenheiten in unserer Gemeinde.

Zunächst nun jedoch, die von ganz vielen von Ihnen erwartete **Antwort auf den offenen Brief von Herrn Peter Wilhelm Titzhoff aus Stampe.**
„Ich bin entsetzt, wie viele andere Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Gemeinde Quarnbek entsetzt sind“.
Sie versuchen also weiter, mythische Stammtischparolen heraufzubeschwören und Neidkampagnen zu initiieren, um die Energie der Zukunft, nämlich die Windenergie, und auch Befürworter einer solchen, zu diskreditieren.
Sehr geehrter Herr Titzhoff,
mit offenen Briefen, wie Sie ihn im „Quarnbeker“ Ausgabe 26 veröffentlichen ließen, reden Sie der Polemik das Wort. Mit Ihren scheinbar nur eingeschränkten Kenntnissen in Sachen Windenergieanlagen und deren Nutzung beschwören Sie eine unnötige Polarisierung in der Gemeinde geradezu herauf. Ich darf Sie, falls Sie es vergessen haben sollten, in diesem Zusammenhang an das „politische Erdbeben“ in unserer Gemeinde anlässlich des Bürgerhaus-Desasters in den 90ern erinnern. Die Ausläufer sind noch heute zu spüren. Auch damals wurde mit s.g. offenen Briefen ähnlichen Kalibers, die nun von Ihnen eingeleitete Störung des öffentlichen, harmonischen Zusammenlebens in der Gemeinde angezettelt. Das hatte ich Ihnen nicht zugetraut und ich bin darüber sehr enttäuscht. Erkundigen Sie sich bei den Protagonisten von damals!
Im Übrigen, das Thema Windenergienutzung ist (nicht nur) für mich viel zu wichtig, als dass ich es auf dieser Ebene mit Ihnen diskutieren werde. Und weiter, Sie sollten sich nicht zu sicher sein, dass, wenn die 6 Vertreter der Mehrheitsfraktion **WIR** sich „derzeit“(!!!) (siehe Protokoll der GV Sitzung) gegen die Windenergienutzung in der Gemeinde ausgesprochen haben, dieses auch in Zukunft so bleiben wird. Gespräche und Nachfragen im Anhängerkreis der **WIR** haben jedenfalls ergeben, dass natürlich auch **WIR** –Wähler von der notwendigen Nutzung von Windenergie (auch und gerade bei uns vor Ort und zum Nutzen für unsere Gemeinde) absolut überzeugt sind und diese für notwendig erachtet wird. Von „ideologisch-politischem Druck“ kann also überhaupt keine Rede sein!
Sehr geehrter Herr Titzhoff,
am 26. August 2010 um 20 Uhr findet im Sportheim Fortuna die erste, sehr interessante Informationsveranstaltung zum Thema „Zentrale/Dezentrale Energieversorgung“ statt.
Referent ist Herr Frank Günther, Geschäftsführer der Versorgungsbetriebe Bordesholm.
Herr Günther wird nach seinem Vortrag für Fragen aus der interessierten Zuhörerschaft zur Verfügung stehen.
Sie, und natürlich auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger, sind hierzu herzlich eingeladen!
Vor dem Hintergrund des Versprechens bei der Abstimmung am 11.3.2010, Bürgerinnen und Bürger zur Nutzung von Windenergie in der Gemeinde Quarnbek rechtzeitig und umfänglich zu beteiligen und zu informieren, habe ich weitere Informationsveranstaltungen zum selben Themenkreis, wie schon angekündigt, in Vorbereitung. Diese Veranstaltungen werden in den nächsten Monaten folgen!

T-DSL in Quarnbek:
Endlich ist es nun so weit. Auf der Informationsveranstaltung der Deutschen Telekom am 24.6.2010 im Sportheim Fortuna konnte uns der Vertreter der T-Com vom Stab Technische Infrastruktur Niederlassung Nord verkünden, dass die T-DSL-Anbindung Stampe, Reimershof, Wiedenkamp, Rajensdorf und Spitzenrade ab dem 8. Oktober 2010 zur Verfügung stehen wird. Im Vorfeld konnte ich mit Herrn Rabe vereinbaren, dass extra für uns, die Gemeinde Quarnbek, 2 Mitarbeiter der T-Com für Fragen unserer Bürgerinnen und Bürger und für Hilfestellungen bereit stehen. Hierfür meinen Dank von dieser Stelle an die T-Com, auch wenn es beim Umschalten auf die neue Technik in der Ortslage Stampe/Reimershof in einigen Fällen zu ärgerlichen Pannen gekommen ist, die aber inzwischen behoben werden konnten.
Auf der Homepage der Gemeinde (www.quarnbek.de) finden Sie die Kontaktadressen der Beratungsmitarbeiter. Gerne gebe ich Ihnen die Kontaktdaten auch auf diesem Wege bekannt:
Frau Anja Thomsen, Teamleiterin Team Kiel, Tel.: 04 31 – 14 57 57 0, Mobil: 01 70 – 79 57 09 4
und Herr Mirko Klütz, Vertriebsberater Kiel, Tel.: 0 18 05 – 18 03 80, Mobil: 0 15 11 – 45 25 61 2.
Übrigens, und das ist, denke ich, wichtig: mit dem Abschluss eines Vertrages bei der Telekom können Sie alle der Gemeinde helfen, Geld zu sparen.
Im Kooperationsvertrag der Gemeinde Quarnbek mit der Telekom vom 10.11.2009 wurde vereinbart, dass sich der Kostenbeitrag der Gemeinde von 28.664,00 € auf 21.498,00 € verringern kann. Im Vertrag heißt es u.A.:
„Die restliche Deckungslücke (7.166 €) wird entweder durch Zahlungen der Gemeinde oder dadurch ausgeglichen, dass Telekom zusätzliche Kunden gewinnt“.
Die Leistung von Zahlungen zur Schließung der restlichen Deckungslücke durch die Gemeinde kann abgewendet werden, wenn die Telekom innerhalb des Zeitraumes von der Vertragsunterzeichnung bis zu ein Jahr nach dem T-DSL Verfügbarkeitstermin (Stichtag) im Ausbaugebiet mindestens 106 zusätzliche T-DSL-Kunden (Kunden, die neue oder hochwertigere Verträge abschließen) gewinnt.
Das heißt, Sie alle haben es in der Hand, sich sozusagen solidarisch zu verhalten. Denn, 7.166,00 € Gewinn, und da bin ich sicher, würden nicht nur den Finanzausschussvorsitzenden Fred Thiesen freuen. Mit diesem Geld hätten wir die Möglichkeit, auch die Ortslagen Strohbrück und Landwehr mit dem Neubaugebiet Sledenbarg (und folgende?) zeitnah mit dem schnellen Internet zu versorgen! T-Com hat mir hier schon Entgegenkommen signalisiert und das sollten wir nutzen! Im Zuge des NOK-Ausbaues ist hier Eile geboten.

Nach meinen Informationen ist die T-Com auch bereit, denen, die einen neuen Vertrag mit T-Com abschließen, einen einmaligen Betrag von 150 € zu zahlen, – wenn das kein Angebot ist! Erkundigen Sie sich bitte bei den oben genannten Mitarbeitern auch nach diesen Möglichkeiten.

NOK-Ausbau

In regelmäßigen Abständen stehe ich mit der Kanalverwaltung in Verbindung, um Neuigkeiten bzgl. der weiteren Vorgehensweise bei den „Einsprüchen" der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu erfahren. Ich hatte vorgeschlagen, dass die Kanalverwaltung regelmäßig einen Informationsflyer heraus bringt, in dem jeweils das Neueste über den Ausbau und „den Stand der Dinge" am NOK berichtet wird. Am Freitag, den 23.Juli stellte sich anlässlich eines Telefoninterviews bei mir die Agentur boy vor. boy beschäftigt sich mit Strategieplanungen und Kommunikation. Die Firma wurde von der WSV beauftragt, die WSV und aber auch die vom Kanalausbau betroffenen Gemeinden und Bürger unterstützend zu begleiten. Ich hatte gefordert, monatlich Plakate Din A2 an alle Gemeinden und ein Informationsblatt an alle direkt betroffenen Familien in Rajensdorf, Landwehr und Strohbrück zu versenden. Inhalt: Bautermine, Verkehrseinschränkungen, Ankündigung über den Einsatz von außergewöhnlichen lauten Maschinen, zu erwartende Staubentwicklung etc. Falls es dazu kommt, sollten wir dieses Angebot der Kanalverwaltung nutzen.

Leider macht, wie Sie aus der Presse entnehmen konnten, die Nachricht die Runde, die Verklappung des Unterwassermaterials aus dem NOK im Bereich der Ostseeküste nicht zu genehmigen. Hier müsste dann der bereits diskutierte „Plan B" zur Anwendung kommen. Das bedeutet, Zwischenlagerung des Nassbaggergutes aus der Fahrrinne des Kanals (ca. 3.800.000 Kubikmeter!!!) in den Spülfeldern des Flemhuder Sees und dann Transport per LKW (ca. 240.000 Fahrten!!!) zur endgültigen Lagerung in die Kiesgrube Schönwohld. Diese Maßnahme widerspricht unserer Satzung zum Schutze des Flemhuder Sees. Schädigungen der Flora und Fauna im Bereich des Sees und des beliebten Naherholungsgebietes wären die Folge. Nun zeigt sich also einmal mehr wie mächtig der Einfluss der Anliegergemeinden der Eckernförder Bucht ist. Orte wie Damp, Waabs, Eckernförde usw. hatten beklagt, dass durch Verbringung des Nassbaggergutes in die küstennahen Gewässer eine erhöhte Wassertrübung im Bereich der Badestrände zur Folge hätte.

Das wiederum würde dann Touristen vergraulen.

Weiter war in einem Artikel der KN zu lesen, dass der stellvertretende Landrat des Kreises RD-ECK die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Anrainergemeinden der Eckernförder Bucht eingeladen hatte, um zu klären, welche Variante (Verklappung in die Ostsee oder Verbringung in die Kiesgrube Schönwohld) die Bessere/Günstigere ist. Wir, die Gemeinden in der „2.Reihe", wurden absichtlich oder nicht, obwohl wir natürlich ebenso von einem wie auch immer gearteten Verbringungskonzept betroffen sind, zu dieser Veranstaltung nicht eingeladen… Die Angst, es könne versucht werden zu „mauscheln" hatte mich dann getrieben, beim Kreis umgehend über diese Art der Beteiligung bzw. Berichterstattung Beschwerde einzulegen. Mit dem Erfolg: der Kreis lenkte ein und alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Amtes Achterwehr bekamen doch noch eine Einladung.

An dem Gespräch haben wir dann am 29.7. im Kreishaus RD teilweise mit unseren Vertreterinnen/Vertretern teilgenommen- es gab Kaltgetränke und Kaffee ☺. Wir erfuhren, dass ein Gespräch zwischen der WSV und Vertretern der Gemeinden der Eckernförder Bucht stattgefunden hatte und man sich auf ein Moratorium einigen konnte. Demnach würden die „Eckernförder" einer Verbringung in die Ostsee zustimmen, wenn mittels Messungen mit 6 Sonden nachgewiesen werden kann, dass keine Trübung der strandnahen Gewässer in diesem Bereich befürchtet werden muss. Der Haken ist nur, wie man „Sedimente" definiert. Denn nur Sedimente dürfen nach neuester Gesetzeslage aus Flüssen und Gewässern ins Meer verbracht werden. Hier wird es also noch Streit geben und letztendlich möglicherweise Gerichte entscheiden lassen – und das kann dauern.

Weiter ist noch zu berichten, dass nach Aussage der WSV die Anhörungstermine bezgl. der Eingaben Ende September stattfinden werden. Das würde bedeuten: der endgültige Baubeginn wird sich „nach hinten" verschieben. Ich werde weiter berichten

Neues vom Flemhuder Bolz- und Spielplatz:

Möglicherweise um seinen Hund weiterhin auf dem Bolz- und Spielplatz toben lassen zu können, hatte ein Flemhuder Mitbürger, der interessanterweise selbst schon als Kind diesen Platz zum Spielen benutzte, im Internet Recherchen angestellt, um zu beweisen, dass es sich beim Flemhuder Bolz-und Spielplatz per Definition keineswegs um einen Spielplatz handeln würde. Mit einem Stapel Papier, heruntergeladen aus dem Netz, wendete er sich hilfesuchend an den Fraktionsvorsitzenden der WIR, Harald Steffen. Dieser berichtete der Gemeindevertretung anlässlich der letzten Sitzung der GV von der Übergabe der Informationsseiten, bat aber gleichzeitig um Verständnis darum, wegen des Umfanges des Papierstapels keine Kopien fertigen zu wollen. Die Gemeindevertreter nahmen diese Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis. Ich beauftragte statt dessen das Ordnungsamt am Tage darauf, endlich Klarheit zu schaffen, ob wir es nun in Flemhude mit einem Spielplatz zu tun haben oder nicht und wie weiter zu verfahren sei. Ich bat auch darum, dem Flemhuder Mitbürger das Ergebnis der Untersuchung mitzuteilen.

Dies ist inzwischen geschehen. Ergebnis, man mag im Internet vieles finden und die Verwaltung mit den merkwürdigsten Wünschen beauftragen, Fakt ist, es gibt in Schleswig-Holstein kein Spielplatzgesetz. Jede Gemeinde kann somit für sich selbst festlegen, was als Spielplatz ausgewiesen wird und was nicht. Auch Hinweise, früher konnte man Hunde überall, auch auf unseren Spielplatz in Flemhude mit hinnehmen, ist Geschichte. Selbst das Mitführen von Hunden (auch angeleint!!) ist per Gesetz seit dem 1. Mai 2005 untersagt!

Ich habe auf dem Spielplatz in Flemhude nun 2 entsprechende Hinweise aufhängen lassen. Zugegeben, mit diesen Schildern werden wir keinen 1. Preis beim Wettbewerb „wir gestalten unser Spielplatz neu" erreichen ☹.

Die Schilder sind sehr groß, bewirken jedoch, bei denen, die lesen können, die Befolgung des Verbotshinweises.

← ☺
Die restlichen Spielplätze unserer Gemeinde werden in den nächsten Wochen ebenfalls „versorgt“. Hier liegt mir ganz besonders die Schul- und Sportanlage in Strohbrück am Herzen. Von dort werden mir bei fast jeder montäglichen Bürgermeister-Sprechstunde Verstöße gemeldet.

Zur Klärung meines strikten Vorgehens in der „Hundesache“ erlauben Sie mir bitte noch eines in eigener Sache:

1. Auch wenn es gerne behauptet wird, ich bin kein Hundefeind und werde es auch nie sein. Ich war selbst 16 Jahre lang Hundebesitzer, und mit den damals noch möglichen Freiheiten in der Haltung war das Zusammenleben mit unserem vierbeinigen Freund wunderbar.
2. Ich bin nicht der “Oberlehrer“- und auch nicht der „Hilfssheriff“ der Gemeinde.
3. Jeder Hundebesitzer ist für sein Tun und den von dem Tier ausgehenden möglichen Gefahren selbst verantwortlich!
4. Ich denke, 99% aller Hundebesitzer haben sich nichts vorzuwerfen und mögen mir verzeihen, wenn gerne der Eindruck erweckt wird, der Bürgermeister würde alle Hundebesitzer über einen Kamm scheren.
5. Wenn Sie sich von Hunden bedroht oder belästigt fühlen, dann sprechen Sie bitte auch die Besitzer direkt selbst an. Ein offenes Wort unter uns Mitmenschen hilft oft mehr, als der Gang zu Schiedsmann oder gar zum Gericht.

In Flemhude wird es „heller“:
Nach Abstimmung in der Juni-Sitzung der Gemeinde Vertretung wurde einstimmig beschlossen, die Linden im Lindenkamp „aufzuputzen“ und das Totholz zu entfernen. Die Maßnahme war besonders hinsichtlich der Gefahr durch herabfallende, abgestorbene Äste dringend notwendig. Die Aktion ist inzwischen durch eine anerkannte Fachfirma erledigt worden. Kosten: ca. 14.000 €.

vorher

nachher

Betrüblich ist, dass genau diejenigen Mitbewohner, die sich zuerst immer über die bis auf den Boden reichende Belaubung der Bäume erregt hatten, weil dadurch die Häuser erheblich verschattet werden, nun meinen, kritisieren zu müssen, die Bäume seien doch viel zu hoch ausgeputzt!
Dazu fällt mir eigentlich garnichts mehr ein, nur das niederdeutsche Sprichwort:
„Maak wat du willst, de Lüüd snackt doch”.

So, das soll es für dieses Mal gewesen sein.
In der Hoffnung, in der nächsten Ausgabe dieses Blattes nur erfreuliche Dinge berichten zu können, wünsche ich allen Leserinnen und Lesern weiter einen schönen und sonnigen „Restsommer“!

Ihr Bürgermeister

NOTRUFE

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Giftnotruf	05 51/1 92 40

AMT ACHTERWEHR

Inspektor-Weimar-Weg 17 · 24239 Achterwehr
Öffnungszeiten:

Montag	8-12 Uhr
Dienstag	8-12 Uhr und 15-17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8-12 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

Telefon (Zentrale): 0 43 40 / 409-0
Telefax: 0 43 40 / 409-89 und 409-99
Hauptamt, Ordnungs- und Bauverwaltungsamt, Einwohnermeldeamt, Kämmereiamt, Amtskasse, Sozialamt, Wohngeldamt

www.amt-achterwehr.de · E-Mail: info@amt-achterwehr.de

RUFNUMMERN IN QUARNBEK

Polizeistation Achterwehr	4310
Feuerwehr Quarnbek/Stampe	1745
Gemeindebüro Strohbrück	402714
Kindergarten Strohbrück	402724
Schule Strohbrück	402744
Kirche Flemhude	8164
Bürgermeister Klaus Langer	1623
Schulleiterin Frau U. Eigenbrod	402744
Kindergarten-Leiterin Frau Borkowski-Dörre	402724
Feuerwehr Bernd Osbahr	1826
Kirche Pastor Lux	8164
Chronik Quarnbek Frau G. Lind	8657
Schiedsmann Siegfried Bergemann	8167
Sportheim Fortuna Stampe	9285
Vorsitzender Sportverein Otto Müller	8492
Reit- u. Fahrgemeinschaft Quarnbek-Holm e.V. Strohbrück Ulrich Spennemann	9202
Angelverein HAU RUT Dirk Riemer	499903
Angelverein SV Ringkanal, Kiel, e.V., Peter Hintze	400207
Arztpraxis Dr. M. Dommes (Felde)	0 43 40/10 11
Die Jagdpächter in unserer Gemeinde	
Jäger Detlef Möller	01 79/2 17 75 85
Jäger Herbert Reese, Ottendorf	04 31/58 27 37
Jäger Harald Nissen, Rajensdorf	18 58
Wassergenossenschaft Stampe	
Vorsitzender: Dr. Herbert Pausch	13 82
Geschäftsführer: Gert Stücker	12 57
Technik:	
Torsten Rohde	55 80 99
Marcus Henning	40 09 84
Daniel Muhl	41 96 38

Sprechstunde Bürgermeister

Jeden Montag 18-19 Uhr im Gemeindebüro Strohbrück

SOZIALSTATION FELDE

Bürozeiten: 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 0 43 40/40 25 04, 0 43 40/40 25 05
Telefax: 0 43 40/40 25 06
Pflegenotruf: 0 43 40/40 25 04
E-mail: Sozialstation-Felde@t-online.de
Internet: www.sozialstation-felde.de

BLIEV TO HUUS

Poststraße 4 · 24796 Bredenbek
Telefon: 04334/189025 oder für Kiel: 0431/6473730
Telefax: 04334/189047
E-mail: genialepflege@aol.com
Internet: www.geniale-pflege.de

Fahrbüchereien · Fahrplan 2010

Termine: 13. September, 04. Oktober, 08. November

An diesen Tagen hält die Bücherei in:

Flemhude / Sportplatz (vorm.)	10.55-11.15 Uhr
Strohbrück / Kindergarten	11.20-11.35 Uhr
Stampe / Dorfstr., Gemeindekasten	13.35-14.05 Uhr
Rajensdorf / Uhlenkamp, Gemeindekasten	14.10-14.30 Uhr
Strohbrück / Toweddern	14.35-15.00 Uhr
Flemhude / Sportplatz (nachm.)	15.05-15.35 Uhr

DRK-Termine

Blutspendetermin am 22.09.2010 um 16.30-19.30 Uhr in der Schule Strohbrück

Aktuelle Informationen und Termine der Gemeinde Quarnbek finden Sie auch unter: www.quarnbek.de

Standesamt Achterwehr Mielkendorfer Weg 2
24113 Molfsee
Telefon 0431/65009-29 (Frau Berg) · Fax 0431/650914
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr,
Di 14.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch geschlossen

Schlüssel gefunden!

Abzuholen bei
Kai Struckmeyer
Alte Landstraße 34
24107 Quarnbek/Stampe
Telefon 0 43 40 / 84 43
E-Mail:
kai.struckmeyer@ls-kiel.de

Vogelschießen Strohbrück 2010

Am 5.Juni 2010 veranstaltete der Verein zur Förderung des Vogelschießen das diesjährige Vogelschießen. Der Start fand am Donnertag Nachmittag mit dem Schmücken des Umzuwagen statt. Vorwiegend Mütter der Königinnen und Könige des Vorjahres trafen sich zu dieser Aktion,auf dem Hof von Jürgen Möller. Viel Spaß bereitete die Vorbereitung und stärkte die zwischenmenschlichen Beziehungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer .

Am Freitag bereitetenfreiwilligen Eltern das Fest auf dem Sportplatz Strohbrück vor. Diese Tätigkeit wurde mit dem Anstich des ersten Bierfass und Angrillen belohnt.

Am Samstag fand dann der Umzug mit allen Kinder Königinnen und Königen aus dem Vorjahr auf dem geschmückten Umzugswagen statt.Gezogen von dem Trecker, mit Harald Nissen am Steuer, vom Schmiedeberg über Landwehr nach Strohbrück statt. Begleitet wurde er von zahlreichen Eltern, Kindern und Angehörigen. Musikalisch begleitete das Orchester vom DRK Rendsburg den Umzug, das seine Aufgabe vortrefflich erfüllte.

Nach der Ankunft auf dem Festplatz gaben die Musiker noch eine tolle Vorstellung ihres Können. Wir werden sie sicher zur nächsten Veranstaltungwieder engagieren.

Die Spiele für die Kinder fanden bei herrlichstem Sonnenschein in bester Stimmung statt.

Die Gewinnerinnen und Gewinner waren:

Mädchen	Jungen
Maxis und 1. Klasse	
Hanna Ebel	Liam Döring
2. und 3. Klasse	
Jessica Sonntag	Fabio Wichelmann
4. und 5. Klasse	
Marisa Einfeld	Lucas Annighöfer
6. und 7. Klasse	
Marit Neumann	Jendrik Brach
8. und 9. Klasse	
Fenja Sörensen-Riemer	René Balzer

Anschließend wurde die Wettspiele der Erwachsenen erfolgreich durchgeführt.

Bei den Erwachsenen gewann ANDRE KRÜGER das Armbrustschießen, CHRISTIAN KUJUS das Dartspiel und PETRA BOLLEININGER das Fischstechen.

Die erwachsenen Gewinner erhielten Preise aus unserer Region z.B. Gutscheine für Blumen, Pflanzen, Teilnahme an einer Angelveranstaltung, Verzehr beim Osterfeuer oder Teilnahme am Bosseln.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz ein so gelungenes Vogelschießen nicht möglich geworden wäre.

Das Fest klang bei toller Live Musik gespielt von Ralf Simon und Jörg Ohlendorf mit SohnKevinund netter Musi von Lars vom Kirschgarten, Grillen und verschiedenen Getränken aus.

Pflanzenflohmarkt

Am 24. April 2010 lockte das schöne Frühlingswetter eine Reihe von Gartenbegeisterten auf den Schulhof in Strohbrück. Zum zweiten Mal hatte der Kulturkreis Quarnbek zu einem Pflanzenflohmarkt eingeladen.

Das Angebot war reichhaltig und vielfältig, die Kauflaune nach dem langen Winter durch das nun endlich erwachte Grünen und Blühen beflügelt. Motiviert durch den Erfolg dieser Veranstaltung wird der Kulturkreis auch im nächsten Jahr einen Pflanzenflohmarkt organisieren.

Text und Fotos: Gerlind Lind

Herzliche Einladung zu unserer nächsten Veranstaltung

13.11.2010
19:30 Uhr

„Vun Ehr un Em“ – ein plattdeutscher Abend
mit Karl-Heinz Langer und Rainer Schwarz.
Ort: Sportheim Fortuna Stampe, Einlass 19:00 Uhr
Eintritt: 5,00 EUR
In diesem Programm erwarten Sie Geschichten von Menschen, wie sie uns jeden Tag begegnen können, mit ihren Eigenarten und Fehlern, aber auch mit ihren außergewöhnlichen Fähigkeiten.
„Klook sünd se all, plietsch musst du ween...“. Diese Redensart könnte für dieses Programm Pate gestanden haben. Handharmonika, Konzertina und Gitarre kommen zum Einsatz, Mitsingen der Zuhörer ist erwünscht.
Anmeldung bis zum 10.11.2010 bei W. Keibel (8601) oder G. Lind (8657)

Wolfgang Keibel
Tel. 04340-8601

Gerlind Lind
Tel. 04340-8657

Norman Gehrmann
Ihr Schornsteinfegermeister &
Gebäudeenergieberater i.H.

Alter Kieler Weg 9
24161 Kiel-Altenholz
Tel. 0431 / 328 329
Fax 0431 / 328 329
http://bsmgehrmann.gebaeudecheck.de

WINKLER
Gartenbau + Gartenpflege
Garten- und Landschaftsbau
Gartencenter
Planen Sie rechtzeitig mit uns
Ihre Gartenarbeiten für den Herbst
und den Winter

ab September Herbstpflanzen-Kollektion · ab Oktober Baumfäll- und Schneidearbeiten

Alles um den „Grünen Bereich“
Fordern Sie uns !!!

Ottendorfer Weg 79
24119 Kronshagen
Tel. 04 31 / 584 29 50 · Fax 04 31 / 584 29 51
www.gartenpflege-winkler.de

Agrarreform und Aufhebung der Leibeigenschaft im adligen Gut Quarnbek

Abb 1: Im Thüringischen Staatsarchiv in Greiz wird der Schriftverkehr zwischen dem Quarnbeker Inspektor Martens und dem Gutsherren Graf Heinrich XLIII. Reuß aufbewahrt

Der im Thüringischen Staatsarchiv in Greiz aufbewahrte Schriftverkehr zwischen dem Quarnbeker Gutsinspektor und dem Gutsherren Heinrich XLIII. Graf Reuß enthält eine Denkschrift, in der in wenigen Zeilen schlaglichtartig die soziale, rechtliche und wirtschaftliche Lage der Bewohner des adligen Guts Quarnbek im 18. Jahrhundert sichtbar wird.

Abb 2: Graf Heinrich XLIII. Reuß wurde 1806 in den Fürstenstand erhoben, (geb. 1752 in Kopenhagen, gest. 1814 in Mannheim)

In dem Schriftstück heißt es, am 17. Mai 1777 habe der Geheime Conferenzrath Jean Henri Desmercières – ein Vorgänger Heinrichs XLIII. als Gutsherr von Quarnbek – den „herumirrenden Jäger Jürgen Sell“, dessen Ehefrau Bartje Poppen und alle „gegenwärtigen und künftigen Kinder“ aus der Leibeigenschaft entlassen. Die persönliche Freiheit sei allerdings nur unter der Bedingung gewährt worden, dass die Familie niemals wieder den Bezirk der herrschaftlichen Güter würde betreten dürfen. Bei Zuwiderhandlung behielt sich der Gutsherr vor, den Freibrief zu widerrufen, sie also wieder als Leibeigene zu behandeln. Ebenso wurde jede Anstiftung „anderer Unterthans zur Desertion“ mit dem Widerruf des Freibriefes belegt. Die Gründe und Umstände des Vorgangs werden nicht genannt und bleiben im Dunkeln. Ersichtlich ist damit aber, dass Quarnbek zu den Gebieten des Herzogtums Holstein gehörte, in denen die Gutsbewohner in Leibeigenschaft lebten, und dass diese von den Gutsherren als notwendiger Teil des gutswirtschaftlichen Systems verstanden wurde..

Diesem System entsprechend bestand das Gut als Wirtschaftseinheit aus zwei eng miteinander verwobenen Teilbereichen, dem Gutsbetrieb mit dem Hoffeld und den Gutsdörfern mit dem Dorf- oder Bauernfeld, das von den Leibeigenen gemeinschaftlich in Feldgemeinschaft bewirtschaftet wurde. Die auf dem Hoffeld erzeugten Feldfrüchte und die Pacht der Gutsmeierei ergaben die wichtigsten Einkünfte des Gutsherren. Der Gutsbetrieb selbst verfügte nur über wenige eigene Arbeitskräfte, meist Handwerker. Die Arbeitskräfte mussten von den Bauern der Gutsdörfer gestellt werden. Anstelle einer Pacht schickten die Bauern Knechte, Mägde und Pferdegespanne zur Arbeit auf das Hoffeld. Diese Arbeitskräfte wurden eingestellt, ernährt und unterhalten, nur um diese sogenannten Hofdienste erbringen zu können. Zur Stabilisierung dieses Systems wurde seit dem 16. Jahrhundert das Instrument der Leibeigenschaft entwickelt, die Bewohner der Dörfer also dauerhaft an das Gut gebunden.

Die leibeigenen „Gutsuntergehörigen“ waren Personen minderen Rechts. Es gab das „Schollenband“, also keine Freizügigkeit, unbeschränkte Dienstpflicht von Kindheit an und keine Heirat ohne Genehmigung durch die Gutsherrschaft. Da diese Genehmigung meist nur erteilt wurde, wenn der jeweilige Partner oder die Partnerin aus demselben Gut stammte, führte das zu einer starken Häufung von nur wenigen Familiennamen. Im Gut Quarnbek waren das die Nachnamen Sell, Schütt, Reimer, Thode, Wriedt, Brux, Jasper und Albert in z. T. variierenden Schreibweisen. Nur wenn die Leistung der Hofdienste sichergestellt war, wurde die Genehmigung zur Aufnahme einer Tätigkeit außerhalb des Gutes gestattet, was aber nicht etwa eine Auflösung des Leibeigenschaftsverhältnisses bedeutete. So fertigte Gutsinspektor Martens am 5. September 1796 eine Aufstellung aller Quarnbeker Leibeigenen an, die sich damals außerhalb des Quarnbeker Gutes in Dienst befanden. Wir hören von Elisabeth Grothkopp, die bereits seit vier Jahren bei Pastor Strack in Westensee im Dienst stand, von Johann Gehl, der seit drei Jahren „in der Marsch“ als Zimmermann tätig war oder von Elisabeth Sell, die bei einem Kieler Kaufmann in Diensten stand. Auch auf Nachbargütern wurde „gedient“. Insgesamt enthält die Liste zehn Namen.

Im Rahmen der vom Gutsbetrieb bestimmten Vorgaben wirtschafteten die Hufner (Bauern) in den Gutsdörfern Rajensdorf, Stampe und Melsdorf durchaus selbstständig, und es war möglich, dass diese als Leibeigene bescheidene Gewinne machen konnten. Traf ein Unglück die Wirtschaft, dann wurde der Hufner durch die „Konservation der Untertanen“ vom Gutsbetrieb gestützt. So enthält die Quarnbeker Jahresrechnung von 1781 den Hinweis, dass dem Hufner Hans Wried in Stampe im Mai eine Kuh ersetzt worden war, die an der Viehseuche verendet war. Die Konservation lag im Interesse der Gutsherrschaft und konnte alle Bereiche umfassen, die die Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Hufen und damit der Arbeitskraft der Knechte und Mägde betraf: Bau und Instandhaltung von Gebäuden, Feuerung, Ersatz von Nutztieren, auch Arztkosten.

Initiativen zur Reform des gutswirtschaftlichen Systems sind in Holstein spätestens seit 1739 diskutiert worden, als Hans Rantzau auf Ascheberg das Hoffeld seines Guts Stück für Stück parzellierte und die Leibeigenen mit Erbpachtstellen auf dem Hoffeld ansetzte. Auch wenn damit nicht die Entlassung aus der Leibeigenschaft verbunden war, so wirkte der wirtschaftliche Erfolg als Vorbild. Als der gottorfische Beamte Caspar von Saldern 1768 in direkter Nachbarschaft Quarnbeks, im Gut Kronshagen, die Parzellierung der Domäne und die Aufhebung der Leibeigenschaft für 1038 Gutsuntergehörige durchsetzte, sorgte das im Gut Quarnbek für

größte Aufmerksamkeit. Die Grenze zwischen dem ehemals zu Kronshagen gehörenden Ottendorf und dem Gut Quarnbek am Stamper Berg bezeichnete seitdem den Gegensatz zwischen selbstständig wirtschaftenden und persönlich freien Bauern auf Erbpachtstellen in Ottendorf und dienstpflichtigen und leibeigenen Gutsuntergehörigen in Stampe, Melsdorf und Rajensdorf. Die harten Bedingungen der einführend zitierten Entlassung aus der Leibeigenschaft von 1777 zeigen, auf welch tönernen Füssen die Institution der Leibeigenschaft damals bereits stand.

Durch wirtschaftliche und aufklärerisch humanitäre Überlegungen, lokale Unruhen in Holstein, aber auch die Fernwirkung der Französischen Revolution hatte sich 1796 eine Kommission aus schleswigschen und holsteinischen Gutsbesitzern gebildet, die sich mit der Frage der Abschaffung der Leibeigenschaft beschäftigen wollte. Die Regierung in Kopenhagen hatte die Auseinandersetzung mit den mächtigen adeligen Gutsbesitzern – der Ritterschaft – gescheut und mit Wohlwollen die Initiative der nichtadligen Gutsbesitzer abgewartet, die der Kommissionsbildung voraus gegangen war. Nach einem kontroversen Diskussionsprozess einigten sich die Mitglieder in der Oktobersitzung 1796 darauf, den Gutsbesitzern einen Fragenkatalog zum weiteren Vorgehen vorzulegen. Zunächst wurde gefragt, ob eine grundsätzliche Bereitschaft zur Abschaffung der Leibeigenschaft vorhanden sei, welche Fristen gesetzt werden sollten, ob man bereit sei, sich einem Mehrheitsvotum zu unterwerfen und ob man die Entscheidung für eine Privatsache der Gutsbesitzer halte oder ob die Vorstellungen beim König einzureichen seien. Bis zum Frühjahr 1797 sollten die Antworten der Gutsbesitzer eingegangen sein.

In Quarnbek waren bereits einige Jahre vorher wichtige Entscheidungen gefallen. Die Gutsrechnung von 1794 weist Auszahlungen an den Feldmesser Matthiessen für Aufmessung der „Ländereyen“ sowie für Logierung und Beköstigung der Feldmesser und für „denselben gegebene Reiterpferde und Fuhrwerk“ aus. Die Ergebnisse der Vermessung wurden im Erdbuch von 1796 zusammengefasst. Sie bildeten die Grundlage für den wirtschaftlichen Teil der großen Agrarreform in Quarnbek. Kurz zusammengefasst bestand die Reform in einer Verkleinerung des Haupthofes von 1565 Tonnen auf 686 Tonnen, einer erheblichen Vergrößerung der Dorfländereien, Aufhebung der Feldgemeinschaft sowie der Neueinrichtung von „ausgebauten“ Stellen wie der Halbhufe Holzkoppel. Die beiden Meierhöfe Dorotheental und Mettenhof blieben von der Veränderung unberührt. Im Dezember 1796 wurden die Stellen zum 1. Mai 1797 auf dreißig Jahre in Zeitpacht vergeben. Die Hand- und Spanndienste auf dem Hoffeld wurden abgeschafft. Die in den von Gerichtshalter Christensen aufgesetzten Verträgen definierten Dienste hatten einen geringeren Umfang. Mit der Übertragung der „Konservation“ an die Stelleninhaber wird deutlich, dass sie nun als selbstständige Unternehmer die Verantwortung für ihr Fortkommen übernahmen. Ausdrücklich vermerkt ist aber, dass die Pächter „leibeigene Unterthanen“ bleiben. Folgt man dem Wortlaut der Pachtverträge, dann ging Gutsherr Heinrich XLIII. Graf Reuß zunächst von einer Fortsetzung der Leibeigenschaft aus und beschränkte sich auf die wirtschaftliche Neuorganisation des Gutes.

Abb 3: Antwortschreiben Graf Heinrichs an die Kommission zur Vorbereitung der Abschaffung der Leibeigenschaft (Landesarchiv Schleswig)

In seinem Antwortschreiben an die Kommission der Gutsbesitzer vom 4. März 1797 stimmt Heinrich XLIII. dann aber der Abschaffung der Leibeigenschaft mit der Bemerkung zu, dass „die ganze Einrichtung auf meinen Gütern dahin abzwekket, und meine lieben Unterthanen eben durch die langjährigen Pachtungen zu dem Genuss des großen Guts der Freiheit – am sichersten vorbereitet und geleitet werden.“ Auch der vorgeschlagenen Frist von acht Jahren zur Umsetzung stimmt der Quarnbeker Gutsherr zu.

„Die Verordnung wegen Aufhebung der Leibeigenschaft“ wurde schließlich am 19. Dezember 1804 veröffentlicht und trat am 1. Januar 1805 in Kraft, mit der Maßgabe aber, dass keine einzige Hofstelle eingezogen werden dürfe. Heinrich XLIII. hatte in Quarnbek bis zum spätest möglichen Zeitpunkt mit der Aufhebung gewartet. Ob in der Flemhuder Kirche in der Neujahrspredigt das Gesetz ähnlich begeistert begrüßt worden ist, wie in Tönning, wo Pastor Scholtz ausrief: „Er ist erschienen, der herrliche Tag. Die schrecklichen Überreste der rohesten Zeit und einer die Menschheit entehrenden Herrschaft hat er zerstört, und Fesseln zerbrochen, die schon Jahrhunderten getrotzt hatten“, wissen wir leider nicht.

Karsten Dölger

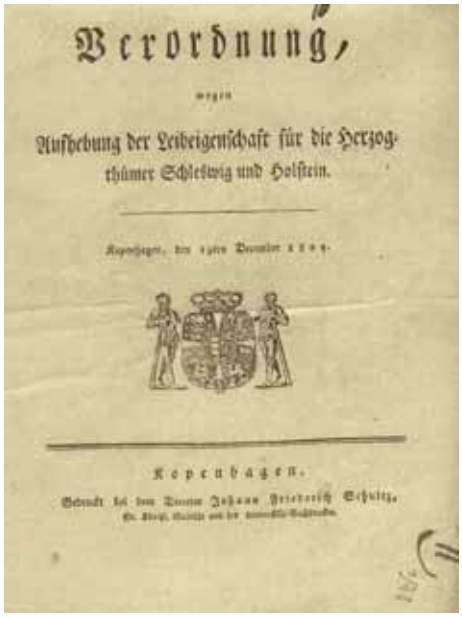

Verordnung,
wegen
Aufhebung der Leibeigenschaft für die Herzogthümer Schleswig und Holstein.
Kopenhagen.

Abb 4: Verordnung wegen Aufhebung der Leibeigenschaft für die Herzogthümer Schleswig und Holstein von 1804 (Landesarchiv Schleswig)

Infotafeln am Flemhuder See

Im Dezember 2009 sind am Wander-Radweg westlich des Ringkanals zwei Informationstafeln aufgestellt worden; eine im Norden am Schwarzen Loch, die andere im Süden beim Feld des UKLSH (**U**nabhängiges **K**uratorium **L**and **S**chleswig-**H**olstein). Es fehlt noch eine im mittleren Abschnitt. Dafür vorgesehen ist der Damm zwischen Feld A (Sedimentationsbecken) und Flemhuder See. Dort steht eine rustikale Bank, die zum Verweilen und Schauen einlädt. In ihrer Nähe wäre Platz für **eine dritte Tafel**. Die schon vorhandenen Tafeln hat die Gemeinde Quarnbek finanziert. Die dritte Tafel müsste durch Spendengelder angeschafft werden.

Text: Armin Stampa, Foto: Gerlind Lind

Ich rufe hiermit dazu auf. Jeder Betrag ist willkommen. In Zusammenarbeit mit dem Verein Naturpark Westensee ist ein Spendenkonto eingerichtet worden.
Die Kontodaten lauten:
Naturpark Westensee-Obere Eider
Kto Nr 160045256
Bordesholmer Sparkasse
Bankleitzahl 21051275.
Bitte auf jeden Fall unter „Verwendungszweck“ das Stichwort **IZEF** angeben. Damit ist diese Spende an das Projekt - Dritte Infotafel- gebunden.

www.foerde-sparkasse.de
Fair.
Menschlich.
Nah.
Förde Sparkasse

Leserbrief

Mit Erstaunen habe ich einen Offenen Brief eines Mitbürgers an den Bürgermeister gelesen. Das Erstaunen wandelte sich dann aber schnell in Empörung und dies nicht nur bei mir. Da stellt sich also ein angeblich Betroffener, der wie er selbst sagt „Bald weg vom Fenster ist“ und vertritt mehr als durchsichtig vor allem eigene Interessen. Meine Interessen sind dies jedenfalls nicht und auch nicht die von vielen anderen Mitbürgern dieser Gemeinde, die sich ebenso verblüfft über die Aussagen und den Stil des offenen Briefes zeigten.

Eine demokratisch getroffenen Entscheidung im Gemeinderat nachträglich mit solchen Mitteln ändern zu wollen ist ein schlechter politischer Stil und grenzt an Demagogie. Auch knappe Mehrheiten sind Mehrheiten.

Die angeführten Argumente sind größtenteils schlichtweg falsch oder veraltet, genauso wie die angeblichen Risiken für Flugtiere etc. Mag sein, dass es speziell für den Autor eine Beeinträchtig seines Horizontes bedeutet, wenn in erheblicher Entfernung drei (!) Windkraftanlagen gebaut werden. Für alle anderen Bürger der Gemeinde ist es dagegen ein Vorteil, denn das Argument der Unwirtschaftlichkeit und der Subventionsabhängigkeit ist längst Geschichte. Im Gegensatz zu der Kernenergie sind die Subventionen in die gesamten erneuerbaren Energien vernachlässigbar, insbesondere in Anbetracht der Entsorgungsproblematik, die völlig unabsehbare Kosten verursachen wird, im Gegensatz zum einfachen Wiederverwerten der Windenergieanlagen! Dieses sollte auch dem Autor bekannt sein.
Weiterhin werden die Errichter dieser Anlagen dies ja wohl nicht zum Vergnügen machen, sondern sie beabsichtigen eine vernünftige Rendite zu erzielen. Im Übrigen ist die Technik der Windkraftanlagen weiter fortgeschritten, die in den früheren Anlagen benötigten Rückstellungen für Reparaturen sind damit wesentlich geringer.
Die Gemeinde Quarnbek benötigt jeden Euro aus der Gewerbesteuer um ihre Aufgaben angemessen erfüllen zu können und zusätzliche freiwillige Leistungen, wie z.B. den Winterdienst zu ermöglichen. Es ist unbestritten, dass die Gemeinden durch Windenergieanlagen erhebliche Steuereinnahmen erzielen können, insbesondere ist in unserer Gemeinde kaum eine andere Steuerquelle so einfach zu erschließen.

Hier noch ein paar Fakten....
Eine Windkraftanlage erzeugt während ihres Betriebes bis zu 70 mal so viel Energie, wie für ihre Herstellung, Nutzung und Entsorgung eingesetzt wird. Dies belegen mehrere unabhängige Forschungsinstitute. Es wird weiter bestätigt, dass auf dem Festland bereits nach 3 bis 12 Monaten die aufgewendete Energie wieder „eingefahren“ wird. Bei Anlagen auf dem Meer sogar nach 4 bis 8 Monaten.

Außer mir sind eine ganze Reihe weiterer Mitbürger nicht nur für die Errichtung der drei Anlagen, sondern wir würden es begrüßen, wenn innerhalb der Gemeinde noch mehr Anlagen, auch mit finanzieller Beteiligung der Bürger, entstehen würden.

Hierzu sind allerdings auch Kommunalpolitiker gefragt, die Willens und in der Lage sind zu gestalten und innovativ zu handeln. Gegner des Fortschritts werden sich später einleuchtende Argumente suchen müssen ihre Verweigerung den nachkommenden Generationen zu erklären.

Thomas Schulz
Quarnbek-Landwehr

Anmerkung der Redaktion

In der Ausgabe 26 von „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ haben wir einen offenen Brief an unseren Bürgermeister zum Thema Windenergie in Quarnbek veröffentlicht. In der jetzigen Ausgabe der Zeitung antwortet der Bürgermeister und ein Bürger der Gemeinde. Bei diesen Stellungnahmen möchte die Redaktion es bewenden lassen. Damit das Thema Windkraft nicht noch mehr polemisiert wird bieten wir allen Bürgern der Gemeine an, belegbare Fakten (mit Quellenangabe) für oder gegen Windkraft an die Redaktion zu senden, die dann vor einer Entscheidung zum Bau etwaiger Windkraftanlagen veröffentlicht werden.

Kai Struckmeyer

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

THW KIEL

29.08.10, So., 15.00	THW Kiel – TSG Friesenheim
12.09.10, So., 17.30	THW Kiel – TBV Lemgo
15.09.10, Mi., 20.15	THW Kiel – HBW Balingen-Weilstetten
06.10.10, Mi., 20.15	THW Kiel – FA Göppingen
09.11.10, Di., 19.00	THW Kiel – HSG Wetzlar
24.11.10, Mi., 20.15	THW Kiel – SC Magdeburg

Holstein Woman

22.08.10, 14:00,	Holstein Kiel - 1. FC Lübars
05.09.10, 14:00,	Holstein Kiel - FSV Gütersloh
19.09.10, 14:00	Holstein Kiel - TeBe Berlin
03.10.10, 14:00	Holstein Kiel - Werder Bremen
31.10.10, 14:00	Holstein Kiel - FFC Oldesloe
07.11.10, 11:00	Holstein Kiel - 1. FC Lok Leipzig
21.11.10, 11:00	Holstein Kiel - Magdeburger FFC

Musik ohne Grenzen……. All together again

Unter dem Motto " All together now" engagieren sich am 12.9.2010 zahlreiche lokale Künstler aus Felde und Umgebung.
Von Pop, Soul, Singer Song bis hin zum Jazz geben die Musiker an diesem Abend eine große Vielfalt zum Besten. Markus Zell, MayaMo, „Ladies of Swing“, die sich mit Ihren Stimmen diesem Genre verschrieben haben, weitere Gäste wie Siggi Westphal, Winfried Kassenberg, das Lene Krämer Trio mit Stefan Scheja, Wolfram Nehrlich, Dieter Mühlhoff, Ulf Meyer, Christian Krauss sind mit von der Partie.
Das Publikum darf sich auf einen Abend und eine Besetzung freuen, die sich wegen der überaus großen Nachfrage ein zweites Mal zu diesem Konzert zusammenfindet.

12.09.10 Felder Heuboden
Einlass: 18:00 Uhr · Beginn: 19:00 Uhr

Weitere Termine:

6. November:	„Winterball“, 20 Uhr
20. November:	Konzert mit „Bella Donna“ aus Eckernförde (Folk-Musik), 20 Uhr

Sa. 21.08.10, 14.00 Uhr	SV Wilhelmshaven
Fr. 03.09.10, 19.00 Uhr	Rasen Ballsport Leipzig
Sa. 18.09.10	VFC Plauen
Sa. 25.09.10	Energie Cottbus II
Sa. 16.10.10	Hallescher FC
Sa. 30.10.10	TSV Havelse
Sa. 13.11.10	Eintr. Braunschweig II

Jazz-Lunch – Immer wieder am 1. Sonntag

Beginn immer um 12:00 Uhr

Gute Musik und gutes Essen sind Tradition im Birke – Waldesruh, aus diesem Grund haben wir eine Jazz-Swing-Band für Sie engagiert. Unser Küchenchef Pierre Binder und sein Team bereiten Ihnen Gerichte aus hochwertigen, regionalen Lebensmitteln die nach den Regeln der Kochkunst zubereitet sind zu. Diese arrangiert unser Küchen-Team für Sie auf einem feinen Buffet.
36,00 EUR/ Person inklusive Live-Musik & Lunch-Buffet satt.
Bitte rechtzeitig reservieren.

Die nächsten Termine sind am:

05.09.2010	02.01.2011
03.10.2010	06.02.2011
07.11.2010	06.03.2011
05.12.2010	03.04.2011
	01.05.2011

Seien Sie dabei!

Lichterfest von Brunsbüttel bis Kiel

Am Sonnabend, den 4. September, wollen wir den Nord-Ostsee-Kanal in der Dämmerung zum vierten Mal in romantisches Licht tauchen, und zwar auf einer Strecke von rund 100 Kilometern zwischen Brunsbüttel und Kiel. Damit möchten wir auf den wunderschönen Radwanderweg am Nord-Ostsee-Kanal, die NOK-Route, aufmerksam machen, auf dem das Radeln Seite an Seite mit Frachtern, Container- und Traumschiffen zu einem besonderen Erlebnis wird. Auch bekannt als Kiel-Canal, bietet die meist befahrene künstliche Seeschifffahrtstraße der Welt eine sehr romantische Kulisse für zehntausende von Lichtern auf beiden Uferseiten. Dies ist eine weltweit einmalige Aktion, die über die Grenzen von Schleswig-Holstein hinaus bekannt ist.

Die Fahrergemeinschaft Schleswig-Holstein/Hamburg veranstaltet zum „Tag des offenen Denkmals“ auf Gut Bossee am **12. September 2010** eine Fahrt mit historischen Kutschen im Naturpark Westensee.

JUCHUUU !!!!
Seit dem 27. Juni 2010 sind wir Großeltern von einem süßen Bengel namens **TOBIAS**.
Mit Mama Ines und Papa Andreas freuen sich riesig Sabine und Bodo (Müller-) Günther.

SCHEUNENFEST IN STAMPE 2010

AB 19:00 UHR
mit DJ: Sascha
am SAMSTAG, 11. September

Reimershofer Weg 1
Hof DOOSE

Ein Fest für ALLE aus unserer Gemeinde und Umgebung

Eintritt Frei

Getränke und Grillen zu moderaten Preisen !!!

Veranstalter:
Das Team 50plus

SIMPLY CLEVER

Coole **Fabia**Tageszulassungen
bei uns mit **heißem** Preisnachlass!

Preisnachlass mehr als*
€ 2.700,–

Fragen Sie uns nach günstigen Finanzierungsmöglichkeiten

Fahrzeugpreis inkl. Überführung

z.B. Fabia 1.2 Cool Edition 44 kW (60 PS)
weiß/blau, Radio CD/MP3, Climatic, Servolenkung, elek. FH, ZV u.v.m. - **auch in anderen Farben/ Motorisierungen/oder als Kombi gegen Aufpreis erhältlich.**

ab € 10.980,–

Verbrauch l/100 km: kombiniert 5,9 - innerorts 7,8 - außerorts 4,8 - CO_2- Emission kombiniert: 140 g/km, *gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung für ein gleichwertig ausgestattetes Fabia Grundmodell.

Baltic Auto GmbH & Co. KG • 24119 Kronshagen
Eckernförder Straße 297 (an der Automeile)
Tel. 0431/66 55 50 • www.baltic-auto.de

schmidt&hoffmann mobilität

Jetzt starten!
5x Training für 10 Euro*
Gültig bis 31.10.10

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Mrs.Sporty Kronshagen
Kieler Straße 86
24119 Kronshagen
Tel.: 0431 – 53 49 415
Fax 0431 - 53 49 416
club213@club.mrssporty.de
www.mrssporty.de/club213

Öffnungszeiten:
Mo u. Mi 9 – 13 Uhr und 16 – 20 Uhr
Di, Do 8 – 12 Uhr und 16 – 19 Uhr
Fr 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Wir haben 46 cm Taillenumfang verloren.
Und keine Hose passt mehr.

Annette Lipowski und Yvonne Heidemann haben durch das Training bei Mrs.Sporty ihren Taillenumfang um 25 bzw. 21 cm reduziert.

** Trainieren Sie bis zu 5x innerhalb von 14 Tagen ab Ersttraining für insgesamt nur 10 €. Pro Person (Nicht-Mitglied) kann das Angebot nur einmal bei einem der teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs eingelöst werden. Gültig bis zum 31.10.2010.*

Lüftungs- und Heizungstechnik

Meisterbetrieb

Rolf Schultze

Planung, Ausführung und Wartung
Klima- und Lüftungstechnische Anlagen
Gas- u. Ölfeuerungsanlagen
Industrielle Absaugungen
Blechteilefertigung
Solaranlagen

Suchsdorfer Weg 122
24119 Kronshagen
E-Mail: info@rolf-schultze.de

Tel. 04 31 / 3 19 86 66
Fax. 04 31 / 3 19 86 67
Autotel. 01 71 / 804 80 35

STEUERBERATER

KLAUS-F. GREVE

ECKERNFÖRDERSTRASSE 256
24119 KRONSHAGEN

TELEFON 04 31/54 20 03
TELEFAX 04 31/54 16 04

PRIVAT: SCHMIEDEBERG 21, 24107 STAMPE

⇛ ALLE BRANCHEN
⇛ BUCHFÜHRUNG
⇛ LÖHNE
⇛ ABSCHLÜSSE
⇛ ARBEITNEHMER-ERKLÄRUNGEN
⇛ EXISTENZGRÜNDUNG

Pflege ~ in Ihrer vertrauten Umgebung

durch unser gut ausgebildetes Team von Krankenschwestern, Krankenpflegern, Altenpfleger/innen und Hauswirtschafterinnen

Ambulantes Pflegeteam
Bliev to Huus

Wir erstellen mit Ihnen und Ihren Angehörigen ein Pflegekonzept, das auf Ihre Bedürfnisse optimal zugeschnitten ist. Wir haben eine sehr gute hauswirtschaftliche Abteilung, die, wenn Sie es möchten, für Sie putzt, kocht, backt, Einkäufe erledigt etc.

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel: 0 43 34 / 18 90 25
Fax: 0 43 34 / 18 90 47

Hamburger Chaussee 135
24113 Kiel
Tel: 0431 / 647 37 30
Fax: 0431 / 647 37 31

Büdelsdorf Tel:
0 43 31 / 4 34 90 26

www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

Unser Leistungsumfang:

- **Rund um die Uhr Versorgung**
- **Ganzheitliches Pflegebild**
- **Grundpflege/Behandlungspflege**
- **Ambulante Schmerztherapie**
- **Begleitung zum Arzt/Krankenhaus**
- **Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten**
- **eigene Hauswirtschaftsabteilung**
- **Essen auf Rädern**
- **eigene Notrufzentrale**
- **Palliativpflege/Intensivpflege**
- **Sterbebegleitung im häuslichen Bereich**

Vertragspartner aller Krankenkassen

Seit über 14 Jahren für Sie im Einsatz!

Für unser Team suchen wir dringend examiniertes Pflegepersonal in Teilzeit, auch für geringf. Beschäftigung.

PRESSEMITTEILUNG BEKANNTMACHUNG

Die Dt.-Philippinische Gesellschaft e.V.
in Kiel hat, seit dem 2. Mai 2010, einen neuen Vorstand

Die Deutsch-Philippinische Gesellschaft e.V. in Kiel hat am Samstag, dem 22. Mai 2010, um 15:00 Uhr, eine ordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Es wurden neu gewählt: die vereidigte Dolmetscherin und Übersetzerin Frau Lourdes Manlungat-Rudolph aus Stampe / Quarnbek als 1. Vorsitzende; Frau Eleanor Hennighausen aus Neumünster als 2. Vorsitzende; Frau Judith Gooß aus Neumünster als Protokollführerin und Frau Sabina Freese aus Kiel als die Kassenwartin. Die Kassenprüferinnen sind Frau Josie Schallhorn und Frau Julieta Benecke aus Kiel.

Der Verein wurde 1993 in Kiel gegründet, angefangen mit 11 Gründungsmitglieder.

Deutsch-Philippinische Gesellschaft e.V.
St. Nikolaus Kirchengemeinde
Rathausstr. 3-5 · 24103 Kiel

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist die Integration philippinischer Landsleute in die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland und die Unterstützung caritativer Projekte auf den Philippinen.

Mit freundlichen Grüßen
Lourdes Manlungat-Rudolph, 1. Vorsitzende
Dorfstraße 22, 24107 Quarnbek OT Stampe
Tel./Fax: 0 43 40 / 81 41
eMail: info@pilipino.de
Internet: www.pilipino.de

Spendenkonto Nr.: 90.5861.07
BLZ: 210 900 07
Bankverbindung: Volksbank Kiel

Preise hin - Preise her!
Elektro-Fernseh-VOGT bietet mehr.
Kostenfrei: Lieferung
Kostenfrei: Anschluß und Einbau
Kostenfrei: Entsorgung des Altgerätes
Lieferservice innerhalb v. 24 Stunden
Unser freundlicher Kunden- und Reparaturdienst ist jederzeit für Sie da!
Elektro-Fernseh-VOGT
Kiel-Gaarden
Kieler Straße 25
Tel. 73 25 63
Fax 7 46 72
Internet: www.elektro-fernseh-vogt.de
E-Mail: elektro-fernseh-vogt@t-online.de
MARKENGERÄTE!
die kaufen Sie bei uns zu besonders günstigen Preisen
BOSCH
LIEBHERR
Miele
SIEMENS
Metz
PHILIPS
Panasonic
ORANIER® Gasherde
Dessauer Gas-Elektro-Kombiherde
NEU TechniSat DIGITAL DAS ORIGINAL NEU
NEFF

Ein Angelverein stellt sich vor

Hiermit möchte sich der Angelverein „SV Ringkanal Kiel e.V.“ den Lesern der Zeitschrift „Unsere schöne Gemeinde QUARNBEK“ einmal vorstellen. Der Verein feiert in diesem Jahr bereits sein 75-jähriges Vereinsjubiläum und hat bisher in der Gemeinde Quarnbek eher im Stillen gewirkt.

Für uns Angler bedeutet dieses Jubiläum auch 75 Jahre Hege und Pflege eines wunderschönen Gewässers im Herzen Schleswig-Holsteins, am Rande des Naturschutzgebietes Westensee. So hat der Verein nicht nur seit 1935 den Ringkanal, sondern auch seit 2001 die Eider zwischen Achterwehr und dem Westensee als Angelgewässer gepachtet und betreut.
Bei unserem Angelverein handelt es sich, nach landesweiten Maßstäben gesehen , um einen eher kleinen Verein, da die Anzahl der Mitglieder auf maximal 40 Aktive beschränkt ist.
Durch die Lage des Vereinsheims bedingt, hat fast jedes Vereinsmitglied eine gewisse Bindung zur Gemeinde, da die Zufahrt zu dem direkt am Wasser liegenden reetgedeckten Vereinsheim, durch den Ortskern Flemhude, an der wunderschönen alten Kirche vorbeiführt.
Dieses Vereinsheim wurde 1953 von den Mitgliedern erbaut. Für die Mitglieder besteht die Möglichkeit auch mal am Gewässer zu übernachten, zu Grillen und die gefangenen Fische aus dem Ringkanal zu räuchern.
Auch viele leckere Spanferkel wurden dort bereits vertilgt. Kinder- und Sommerfeste wurden immer gerne von den Anglern, ihren Angehörigen und Freunden besucht. Im Laufe der Zeit lernten viele der Anglerkinder im Ringkanal das Schwimmen und wurden selbst zu Anglern.
Vereinsversammlungen finden während der Sommerzeit grundsätzlich im Vereinsheim statt.

Als es noch Angelwettbewerbe gab, wurde das Gewässer auch anderen Vereinen und Verbänden als Austragungsort zur Verfügung gestellt und erfreute sich immer großer Beliebtheit.
Gefangen werden Aal, Karpfen, Schleie, Hecht, Barsch, Quappen, Brassen und sonstige Weißfische.
Heute ist es leider so, dass der Verein unter dem allgemein üblichen Mitgliederschwund leidet und nur noch aus 31 aktiven Mitgliedern besteht. Dafür können wir stolz mit einer 13-köpfigen Jugendgruppe aufwarten, die sich regelmäßig trifft und unter der Leitung eines Jugendwartes vieles über Fischwaid, Natur und Umwelt lernt.
Wir sind z.Zt. in der Lage noch einige Mitglieder aufzunehmen und würden uns über Interessenten freuen. Wir bieten außer der Angelerlaubnis in unseren eigenen Gewässern (Ringkanal, Eider und rd.8 ha Westensee), die Nutzung unseres Vereinsheimes, mit Übernachtungsplätzen und den vorhandenen Einrichtungen wie Räucherofen, Grill, Schuppen und Bootsliegeplatz, etc. die Möglichkeit über Austauschkarten mit befreundeten Vereinen, auch in weiteren Gewässern der Umgebung, wie Schwentine, Eider, Bossee, Flemhuder See (vereinseigenes Boot), zu angeln.

Ferner ist es Mitgliedern gestattet, vom Boot aus zu fischen und ggfls. auf Antrag eine Reuse zu stellen.
Der Jahresbeitrag für Erwachsene beträgt z.Zt. 135,- € . Die einmalige Aufnahmegebühr, die nach Abschluss eines 1-jährigen Probejahres zu entrichten ist, beträgt z.Zt. 80,- €. Pro Jahr sind 10 Std. Arbeitsdienst zu leisten.
Die Aufnahmekapazität für die Jugendgruppe ist leider be - grenzt. Der Jahresbeitrag für Jugendliche ohne eigenes Einkommen beträgt z. Zt. 26,- €, für Auszubildende mit eigenem Einkommen 52,- €.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Peter Hintze

S.V. „Ringkanal“ Kiel, e.V.
1. Vorsitzender Peter Hintze
Tel./Fax: 04351 – 666 206
Mobil-Tel.: 0171-9523852
E-mail: SVRingkanal@aol.com

Den eigenen Schreibtisch immer dabei

Die Zukunft der Ausbildung hat begonnen.

Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg stattet alle Auszubildenden mit einem persönlichen Laptop aus.
„Super, das hat sonst keiner", strahlt Jana Petersen. Als eine von vier neuen Auszubildenden der Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg nahm die 18-jährige ihren persönlichen Laptop in der zweiten Ausbildungswoche in Empfang. Die Bank läutet mit dem Jahrgang 2010 eine neue Ära der Ausbildung ein. „Alle unsere Auszubildenden bekommen zukünftig ihren persönlichen mobilen Rechner an die Hand", so Personalleiter Sven Scherner. „Welche Ausbildungsstation sie in unserem Haus auch durchlaufen, mit dem eigenen Laptop haben sie immer sowohl einen gesicherten Zugriff auf das Banksystem, als auch ihre persönlichen, ausbildungsbegleitenden Notizen dabei."
Selbständiges Handeln und Eigendynamik steht bei der Ausbildung der VR-Bank Rendsburg im Vordergrund. Die mobilen Rechner sind daher nicht nur mit dem Beratungsprogramm BANK 21 und dem hausinternen Mail-Kommunikationssystem „Lotus Notes" ausgestattet, auch ein Office-Paket mit Tabellenkalkulation und Präsentationsprogramm sind installiert. Gebraucht werden diese Programme, weil die Bank zusätzlich zu betrieblicher Ausbildung und Berufsschule auf ein externes Seminarprogramm zur Förderung der Persönlichkeitskompetenz setzt. Ausarbeitungen für diese „TOP-Start-Seminare" können so dank der mobilen Rechner direkt am Seminarort oder auch zu Hause vorgenommen werden.
„Nicht nur unser Haus, auch unsere Ausbildung entwickeln wir ständig weiter", betont Sven Scherner. „Schließlich kommt eine gute Ausbildung nicht nur den werdenden Bankkaufleuten, sondern auch, über die hervorragende Kompetenz der zukünftigen Berater, unseren Kunden zugute", so Scherner.

Die Auszubildenden des Jahrgangs 2010 der Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg eG Thorge Drews (aus Rickert), Anja Baltz (aus Bokel), Jana Petersen (aus Westerrönfeld) und Marcel Manno (aus Schleswig) freuen sich mit Personalleiter Sven Scherner (Mitte) über ihre neuen, persönlichen, ausbildungsbegleitenden Laptops.

Flemhuder Dorffest 2010

Das mit viel Mühe, Lust und Zeit von langer Hand geplante diesjährige Vogelschießen in Flemhude begann spätestens für die Königseltern des Vorjahres am Abend des 9.7.2010 mit dem Schmücken des Festumzugswagens.
Am nächsten Mittag starteten bei strahlenstem Sonnenschein die Festspiele in drei Altersklassen.
Alle Kinder konnten ihre Geschicklichkeit, Ausdauervermögen und Konzentration, nun ein Jahr reifer, erneut auf die Probe stellen.
Es galt knifflige Aufgaben auch auf Zeit zu bewältigen, wie z.B.:
-Teebeutel und Ringe werfen
-Fahrradparcours mit Wippe und Gasse fahren
-blind den Flaschenslalom bewältigen
-ertasten, was ist was?

Erfrischende Abkühlungen brachte das Wasser des Rasensprengers, sowie der Schatten der Bäume.
Die Schützenkönige und -königinnen des Jahres 2010 sind:
Lukas Thomsen und Luise Lange
Jona Steinhardt und Johannah Lange
Patrick Vogt und Charlotte Lange.
Diese Majestäten haben es mit Kraft, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Sicherheit und mit einer Portion Glück bis zum ersten Platz geschafft.

Musikalisch wurde die Siegerehrung durch den Spielmannszug Owschlag begleitet. Ebenso der anschließende Festumzug durch das festlich geschmückte Dorf.
Nach dem Umzug erfolgte die Preisverleihung auf unserer großen Dorfwiese, wo sehr liebevoll ausgesuchte Geschenke die Kinder erwarteten.
Für das leibliche Wohl wurde auch dieses Jahr wieder durch appetitliche Kuchenspenden, Kuchenausgeber und tapfere Würstchenwender gesorgt.
Den Durst konnten Groß und Klein durch das vielfältige Angebot am Getränkewagen je nach Geschmack stillen, dank der vielen fleißigen Hände am Tresen.
Beim abendlichen Vogelschießen für die Großen siegten Carola Bock und Horst Kay.
Viele Dorfbewohner schauten sich gemeinsam die öffentliche WM-Übertragung des Spiels Deutschland gegen Uruguay auf der Festwiese an.
Bei Feuerschein und Tanz klang das gelungene Fest bis in den nächsten Morgen aus.
Am Sonntag wurde durch viele fleißige Hände die Dorfwiese von den Spuren der Feier befreit.

Julia Lange

„Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden; Es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun."

Dieses Goethe-Zitat war im Mai 2008 in einem Artikel der Zeitung „Bordesholmer Dreieck" über die AktivRegion Mittelholstein eingefügt. Für die folgenden Ausführungen zum Themenspektrum Naturpark Westensee/Schleuse Strohbrück usw. wurde dieses Zitat als Überschrift gewählt, weil wir in Quarnbek zum Gesamtareal Schleuse Strohbrück/Flemhuder See viel Wissen zur Anwendung bringen könnten, aber das Wollen und vor allem das Tun immer wieder an Grenzen stoßen.

Deshalb ist es erfreulich, dass wir inzwischen weitere engagierte Mitstreiter für unser Anliegen gewinnen konnten. In der letzten Ausgabe von „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek" (05/2010, S.12 ff.) konnte ich ausführlich darlegen, welche Möglichkeiten der Problemlösung sich für das Gebiet Flemhuder See/Achterwehrer Schifffahrtskanal/Schleuse Strohbrück durch eine Ausweitung der Grenzen des Naturparks Westensee ergeben könnten.

Um ihre diesbezüglichen Interessen aktiv vertreten zu können, ist die Gemeinde Quarnbek im Juni 2010 Mitglied im Verein „Naturpark Westensee-Obere Eider e.V." geworden. Der Mitgiedsbeitrag, der sich für Ämter und Gemeinden nach der Einwohnerzahl richtet, beträgt pro Jahr 200 Euro.

Quarnbek war schon einmal Mitglied in einem projektorientierten Netzwerk. Diese interkommunale Kooperation lief seit Mitte der 1990er Jahre unter dem Förderkonzept „Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE)" und sollte im ländlichen Raum der Dorf- und Regionalentwicklung dienen. Eine der landesweiten Projektideen war die Einrichtung von „MarktTreffs" – mancherorts durchaus gelungen, in Quarnbek aus verschiedenen Gründen nicht über das Stadium der Diskussion hinaus gekommen.

Das Projekt LSE-NOK hat aber auch in unserer Gemeinde eine nachhaltige Wirkung: Quarnbek beteiligte sich an der Finanzierung eines Abschnitts des Fernradweges Nord-Ostsee Kanal ab Schleuse Strohbrück. Dort erinnern zwei gestiftete Bänke an dieses LSE-Gemeinschaftsprojekt.

Ende 2008 stieg Quarnbek aus der Mitarbeit bei LSE-NOK aus, denn es fielen jährliche Kosten in Höhe von 1050 Euro an, ohne konkreten Nutzen für die Gemeinde. Ende 2009 ist das Fördermodell LSE ausgelaufen, abgelöst durch die Fördermaßnahmen im Rahmen der AktivRegionen für den Zeitraum 2007-2013.

Die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Verein „Naturpark Westensee-Obere Eider e.V." wurde zum einen durch den sehr moderaten Mitgliedsbeitrag erleichtert, zum andern durch die realistische Erwartung, in diesem Forum zielgerichtet etwas für die Interessenlage der Gemeinde ausrichten zu können. Zumal durch die angestrebte Gebietserweiterung des Naturparks bis an den Nord-Ostsee Kanal könnten das Areal Flemhuder See/Achterwehrer Schifffahrtskanal als Lernort Natur und die Schleuse Strohbrück als Lernort Kanalgeschichte in einen größeren Zusammenhang des Natur- und Landschaftsschutzes gestellt werden, sowohl räumlich als auch inhaltlich.

Ähnlich dem Fördermodell AktivRegionen (vgl. den Beitrag der Autorin in „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek" 08/2008, S. 10 ff.) sind auch bei dem Verein „Naturpark Westensee-Obere Eider e.V." die Trägerschaft für Projekte sowie das Management auf der regionalen Ebene angesiedelt und bei der Umsetzung der Projektziele werden Konsenslösungen angestrebt.

Zwischen der AktivRegion Mittelholstein und dem Natur-

park-Verein gibt es nicht nur im personellen Bereich gewisse Überschneidungen, wodurch eine Effektivitätssteigerung bei der Zielerreichung möglich sein könnte. Zum Nachfolger des Vorsitzenden aus der Gründungsphase des Vereins, Professor Dr. Helmut von Benda, ist inzwischen Eike Fandrey, Landwirtschaftlicher Leiter der „Arche Warder", gewählt worden.

Am 25. Juni 2010 fand in einem besonders repräsentativen Rahmen die Jahreshauptversammlung des Vereins „Naturpark Westensee-Obere Eider e.V." statt. Professor Günther Fielmann, engagierter Vorreiter nicht nur in Sachen ökologische Landwirtschaft, hatte für die Versammlung auf Gut Schierensee den Konferenzraum zur Verfügung gestellt. In diesem auch durch den Gutspark beeindruckenden Rahmen wurden nicht nur Grußworte vorgetragen und erstmals der Naturparkpreis verliehen, sondern vor allem die kompetente Vorarbeit und anspruchsvolle Zielsetzung des 2008 gegründeten Vereins belohnt.

Dr. J. Rumpf

Die Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Dr. Juliane Rumpf, übergab dem Verein den Zuwendungsbescheid über Finanzmittel in Höhe von über 126.000 Euro für die Zeit bis 2013. Diese Mittel sollen in dem regionalen Netzwerk „Lokale Aktion" für die besonderen Schutzgebiete im Bereich Naturpark Westensee-Obere Eider zur Sicherung und Wiederherstellung der Lebensräume wildlebender heimischer Pflanzen- und Tierarten verwendet werden mit dem Ziel der Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Belohnt fühlten aber auch wir uns aus Quarnbek, die wir auf Grund diverser Funktionen zu dieser repräsentativen Jahreshauptversammlung eingeladen worden waren (H. Kay, K. Langer, G. Lind, W. Möller, A. Stampa, K. Struckmeyer), denn wer hat schon Gelegenheit, sich in dem herrlichen Park umzuschauen und dann auch noch an einer Extraführung durch repräsentative Räume des Herrenhauses teilzunehmen. Angemerkt sei, dass die Autorin am Giebel des Herrenhauses sofort ein Relief des dänischen Elefantenordens entdeckte. Dieses Motiv ziert auch den Desmercièresschen Sarkophag in Flemhude. Caspar von Saldern, der Schierensee 1751 erworben hatte, bekam diesen höchsten dänischen Ehrenorden 1762, der Quarnbeker Gutsherr Desmercières 1768.

Nicht nur ein solcher besonderer Tag motiviert, das Engagement für das Ensemble Schleuse/Schifffahrtskanal usw. fortzusetzen, sondern auch die Mitteilung des Vorstandsmitgliedes Heinz-Dieter Gröning, dass der neue Vorstand des Naturpark-Vereins an die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung herantreten wird, um eine Klärung vor allem über die Zukunft des Areals Schleuse Strohbrück/Achterwehrer Schifffahrtskanal zu erreichen. Hoffentlich erinnert man sich in der Verwaltung daran, dass Lutz Peers vom WSA schon 2002 in „Mitteilungen des Canal-Vereins" (Nr. 22, S. 242) formulierte: „...kommt es darauf an, dass sich ein möglichst großer Kreis regionaler Interessentengruppen im Dialog über die zukünftige Nutzung verständigt."

Die dialogbereite Interessengruppe ist durch den Verein „Naturpark Westensee-Obere Eider e.V." noch größer geworden und damit die Gruppe derer, die sich nicht mit Wissen und Wollen zufrieden gibt, sondern endlich etwas Konkretes tun möchte. Dabei sollte auch daran gedacht werden, dass 2014 das 100jährige Jubiläum von Schleuse Strohbrück und Achterwehrer Schifffahrtskanal gefeiert werden könnte, immerhin eingetragene Kulturdenkmale des Landes Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen zum Verein finden Sie unter www.naturpark-westensee-oberereider.de

Text: Gerlind Lind, Fotos: Kai Struckmeyer

AutoService Ditmar Klauza

klauza.de

Autos brauchen Experten
mit Herz und Verstand !

- Inspektions-Service
- Klima-Service
- Reifen-Service
- Abschlepp-Service
- Autoglas-Service
- Auto-Zubehör
- Anhänger-Reparatur
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung

uvm.

für PKW nur 89 €

Dienstags & Donnerstags bei uns im Haus

Schmiedekoppel 9
24242 Felde
Tel. 04340/403030

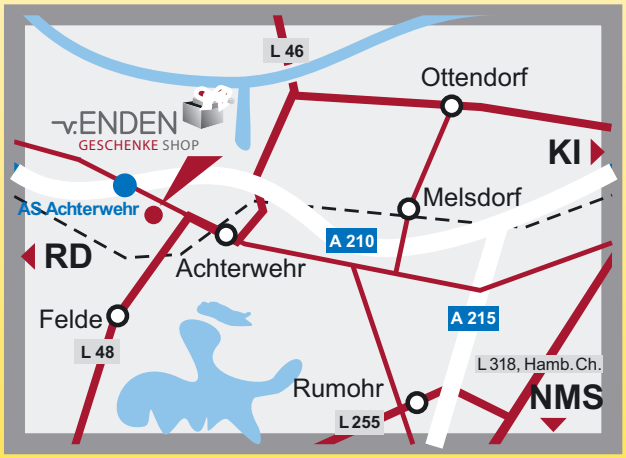
Wir grüßen Quarnbek - Flemhude - Strohbrück - Landwehr - Rajensdorf und Stampe

GESCHENK-ARTIKEL

Restposten Lagerverkauf

Montags - Freitags 8.00 - 14.00 Uhr

Sie finden uns ganz leicht



Susanne Heitmann
Schmiedekoppel 3-5 · 24242 Felde (Gewerbegebiet)
info@von-enden.de Telefon (04340) 40 35 20
www.von-enden.de Telefax (04340) 40 35 21

Blumenladen

Alte Gärtnerei

- Blumenschmuck für jeden Anlass
- Topfpflanzen
- Schnittblumen
- Dekorative Sträuße in stilvoller Floristik
- „Rund um die Hochzeit"
- Individuelle Trauerbinderei
- Grabbepflanzung nach Absprache
- Großes Sortiment für die Herbstbepflanzung

Wir freuen uns auf ihren Besuch
Ihr Floristen-Team
Antje Krogh und Belinda Jegliewski

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8°°-12°°Uhr und 14°°-18°°Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 8°°-13°°Uhr · So 9°°-12°°Uhr

Dorfstraße 121 · 24242 Felde · Tel: 04340 / 664

Was bedeutet „die Sommerzeit“ im Kindergarten????

Die Ferienzeit beginnt, es gibt mal wieder Urlaub. Toll, ... aber müssen wir nicht erst einmal wieder Abschied von unseren Maxikindern nehmen????????? Ach ja, wie schade.
Mit einer fröhlichen, lebendigen und schönen Feier verabschiedeten wir auch in diesem Jahr unsere 18 Maxikinder (die Abschiedstränen sparten wir uns für die letzten Kindergartentage auf).
Früh am Morgen bereiteten wir mit Elternhilfe die Turnhalle vor, damit dann am Nachmittag dort die kleinen Aufführungen der Kinder und die anschließende Kaffee- und Kuchentafel stattfinden konnten. Die große Sommerhitze hatte an diesem Tag eine kleine Pause eingelegt, so dass wir auch nicht allzu sehr schwitzen mussten.
In den Tagen davor wurden Lieder, Gedichte und Kunststükke von unseren großen und kleinen Kindern geübt, die sie den Eltern und Gästen darbieten wollten. Inspiriert wurden wir diesmal durch die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika und hatten deshalb einige afrikanische Lieder ausgesucht. Diese Lieder setzten sich ganz schnell in unseren Köpfen fest und so musste ich feststellen, dass ich manchmal schon nach dem Aufwachen mit dem Summen der Melodien begann. Sogar unsere Kleinsten konnten wir schon nach kurzer Zeit mit einigen Textpassagen und den Melodien im Kindergarten singen hören.
Wie immer beeindruckten unsere Maxikinder mit der Schnelligkeit des Lernens aller Texte und den dazu gehörenden Bewegungen, denn geübt haben wir wirklich höchstens 6x. Gott sei Dank ging während der Generalprobe fast alles schief, dafür klappte es dann während der Feier perfekt.
In diesem Jahr überraschten uns die Maxikinder und deren Eltern mit einem riesigen Geschenk, so groß, dass es mit 2 Rollbrettern herein geschoben werden musste. Fast wäre ein Kran nötig gewesen.Das Geschenk passt übrigens sehr gut auf unseren Kindergartenspielplatz und die Erzieherinnen können darauf Platz nehmen. Es ist eine sehr solide gebaute Bank, auf der wir es uns künftig zwischendurch gemütlich machen können.
Wir haben uns sehr gefreut und bedanken uns bei allen Eltern und Kindern. Diese Bank wird uns noch in vielen Jahren an die Kinder erinnern und wer weiß, vielleicht werde ich tatsächlich noch mit 100 Jahren (der Wunsch von Rebecca für mich) dort eine kleine Pause machen und gerne an die Kindergartenzeit zurückdenken.

Silke Borkowski-Dörre

Die geschmückte Turnhalle mit den „Krafttier-Bildern“ der Maxikinder

Gedicht der Maxikinder 2010 für die Eltern und Gäste

Wir wollen Euch heut' einen Rückblick schenken
und erstmal an vergangene Zeiten denken.
Unsere ersten Kindergartentage
waren aufregend, gar keine Frage.
Denken wir zurück, dann will uns scheinen:
wir mussten, als Mama ging, ganz bestimmt nicht weinen.
Klar, hatten wir damals alle noch Babyspeck,
aber der, der ist ja nun endgültig weg.
Die Hosen von damals, die sind heut' zu klein,
da passen wir wirklich nicht mehr hinein.
Uns fallen auch schon die Milchzähne raus,
das sieht manchmal ziemlich komisch aus.
Jeder von uns ist Elefant, Löwe oder Hase gewesen-
jetzt als Maxikind fangen schon einige an zu lesen.
Nun seht uns doch an, ist das nicht famos:
sind wir nicht alle schon ziemlich groß?
Noch 14 Tage werden wir in den Kindergarten geh'n,
dann könnt ihr uns nur noch in der Schule seh'n.
Und deshalb sagte Silke: Es ist soweit,
ihr müsst für die Feier lernen, es wird langsam Zeit.
Viele Tage haben wir im Kindergarten geprobt
und wurden von unseren Erzieherinnen kräftig gelobt.
Neues zu lernen fällt uns nicht schwer,
darum passt gut auf und hört jetzt her.
Frau Simon, unsere Lehrerin ist heute auch da,
wir freuen uns sehr und rufen: HURRA.
Mit Freude und Spaß beginnen wir jetzt
und feiern mit Euch allen unser Abschiedsfest.

Unsere 18 Maxikinder

Ein Platz zum Kraft schöpfen

Eine Aktion mit den Maxikinder:

„Wir malen Krafttiere auf große Leinwände“

Im letzten halben Jahr vor der Schule treffe ich mich regelmäßig mit den Maxikindern. Viele verschiedene Angebote stehen dann auf unserem Programm. Gerne bin ich immer wieder auf der Suche nach etwas Neuem für die Kinder und so bekam ich diesmal während einer Fortbildung, angeregt durch einen Film, diese Idee. Es ging um eine Malaktion an großen Leinwänden.
Nach langen Planungen, Vorbereitungen, und Gesprächen mit den Eltern habe ich diese Idee und Anregung mit den Kindern in die Tat umgesetzt.
Bei den Vorbereitungen bin ich von vielen hilfsbereiten Menschen unterstützt worden. So besorgte uns Jens Hagge die Holzleisten, die dann von Micha Gutknecht, dem Ehemann einer Kollegin, in die passenden Längen (die Länge richtete sich nach der Größe des einzelnen Kindes) zersägt wurden. Anschließend bohrte Herr Nesch, Lana's Opa, mindestens 120 Bohrlöcher in die Leisten. An einem Freitagnachmittag kamen dann die Eltern und Kinder zum Einsatz. Ausgerüstet mit Akkuschraubern, Schrauben, Tackern und Farbrollen entstanden große Leinwände. Allein diese Aktion hat schon sehr viel Spaß gebracht und wurde mit einem Abendessen auf dem Schulhof abgeschlossen.

Gleich beginnt unsere Traumreise

Ein paar Tage später unterstützte mich Barbara Indorf, unsere ehemalige Kollegin und jetzt ausgebildete Entspannungspädagogin, bei den Traumreisen, die wir mit den Maxikindern unternahmen. Eingekuschelt in ihre kleinen Decken lagen die Kinder auf kleinen Teppichen und gingen mit uns auf eine Fantasiereise. Dort begegneten sie ihrem Krafttier, dass ihnen Kraft, Stärke, und Mut geben soll.
Anschließend ging es ins Freie, denn die Kinder sollten nun die Krafttiere auf die Leinwände malen. Mit sehr viel Freude und Elan gingen die Kinder an die Arbeit und malten alle wunderschöne Bilder, die während der Schulpausen eingehend von etlichen Schulkindern und Lehrerinnen begutachtet und bestaunt wurden.
Den Kindern war sofort klar, dass diese Bilder allen gezeigt werden sollen und so entschieden wir, dass es eine Ausstellung am Tag der Abschiedsfeier geben soll. Die Turnhalle wurde in diesem Jahr mit 18 großen Leinwänden geschmückt und unsere Maxikinder waren zu Recht sehr stolz darauf.
Für mich war diese Aktion eine große Herausforderung, aber es hat sich auf alle Fälle für die Kinder und auch für mich gelohnt. Vielen Dank noch einmal an alle, die mir so tatkräftig geholfen haben.

Silke Borkowski-Dörre

Lara – ganz vertieft in ihre Arbeit

Die ersten Pinselstriche sind getan

Die Mini-Fußball-WM in Strohbrück

Am Montag, den 05. Juli 2010 hatten die Grundschulen Melsdorf und Strohbrück eine MiniFußball-WM. Es gab 32 Mannschaften. Wir haben uns alle auf dem Schulhof getroffen. Anschließend sind wir zur Eröffnungsfeier gegangen. Frau Simon hatte eine CD angemacht und wir, die Grundschüler, mussten uns dazu aufwärmen. Als wir damit fertig waren, stellten wir uns zu unseren Mannschaften und liefen nach der jeweiligen Nationalhymne nacheinander ein. 5 Minuten später fingen die ersten Mannschaften an zu spielen. Als erstes spielten die Mannschaften Südafrika gegen Mexico. Südafrika hat gewonnen (10 :0) . Nach Südafrika und Mexico spielten noch viele andere Länder. Beim Finale spielte Deutschland gegen Paraguay. Es war eine sehr, sehr gute Stimmung beim Finale. Als nun auch dieses Spiel vorbei war, gab Frau Simon der Mannschaft Paraguay die Pokale. Nach der Preisverleihung sagte Frau Simon die Plätze der Länder auf. Der zweite Platz war Deutschland, der dritte Platz war Südafrika und der vierte Platz war Portugal. Am Ende tanzten noch vier Kinder aus Strohbrück zu dem Lied „Waka, Waka“.
Es war ein toller und lustiger Vormittag.

Marisa Einfeldt, Klasse 4 in der Grundschule Strohbrück

In Strohbrück ist die Welt zu Hause

- eine Mini- Fußball-WM mit 32 Nationen -

Am 05.07.2010 fand eine Mini-WM statt. Zuerst machten die Schulen Melsdorf und Strohbrück sich warm, mit dem Lied "Waka,Waka" von Shakira. Das war lustig, kann ich euch sagen! Dann kam von allen Nationalmannschaften die Hymne. Und endlich ging es los! Alle Mannschaften wussten, was sie zu tun hatten. Auf dem ersten Platz spielte Südafrika gegen Mexiko, auf dem zweiten Platz Uruguay gegen Frankreich. Ich spielte bei Frankreich. Auf jeden Fall ging es dann los. Das Spiel dauerte 10 Minuten ohne Halbzeit!!! Als ich mit meiner Mannschaft im Achtelfinale gegen Südafrika mit 4:3 rausflog, gab es noch mehrere Angebote, die man machen konnte, zum Beispiel Hallenfußball, Torwandschießen, Slalomlaufen und vieles mehr. Und bald war auch die Mini-WM zu Ende. Aber im Finale guckten alle zu bei Paraguay gegen Deutschland. Leider hatte Paraguay Deutschland mit 7:5 Toren geschlagen! Hoffentlich ist das bei der richtigen WM nicht so!

Jan-Niklas Breuer, Klasse 4 der Grundschule Strohbrück

Gewinner des letzten Preisausschreibens

Fischers Fritz
Gutschein für ein Viergängemenü für 2 Personen

Christiane Haase Landwehr

Friseur Marco
je 1 Gutschein

Susanne Erk Strohbrück
Inge Schaaf Stampe
Detlef Egenhofer Strohbrück

Tierpark Gettorf
je 2 Gutscheine

Lasse Groneberg Melsdorf
Michel Haselau Stampe
Jenny Muhlack Strohbrück
Marit Neumann Landwehr
Skadi Ericson Stampe

Dienstleistungsservice
Reinigung aller Art

Teppichreinigung
Unterhaltsreinigung
Glasreinigung
Graffiti-Entfernung
Fassadensanierung und -reinigung
Bauschlußreinigung

Thomas Goile
Landecker Weg 25 · 24147 Kiel
Telefon 04 31/7 99 27 18
Telefax 04 31/2 40 43 47
Mobil 01 71/3 50 85 85
E-Mail tgoile@ki.tng.de

Wo andere aufhören fangen wir an!

Wenn Gewinne 2 Monate nach Bekanntgabe in diesem Heft noch nicht bei Kai Struckmeyer abgeholt worden sind, gehen sie erneut in die Verlosung.

Preisfragen zu diesem Heft:

1.

Wo fand am 25. Juni 2010 die Jahreshauptversammlung des Vereins „Naturpark Westensee-Obere Eider e.V." statt??

2 Gutscheine für je 2 Personen zum Jazz-Lunch im Hotel Birke

Einsendeschluß: 30.08.2010 — Für alle

ANTWORT:

Name

Straße/Hausnr

PLZ/Ort

Telefon

2.

Wo findet dieses Jahr der plattdeutsche Abend des Kulturkreises statt??

2 x 2 Eintrittskarten zu Punktspielen von Holstein Kiel

Einsendeschluß: 30.08.2010 — Für alle

ANTWORT:

Name

Straße/Hausnr

PLZ/Ort

Telefon

3.

Wann findet das Lichterfest „NOK-Romantika" statt??

Zu gewinnen: 5 x 2 Gutscheine für den Tierpark Gettorf

Einsendeschluß: 30.08.2010 — Für die Kids

ANTWORT:

Name

Straße/Hausnr

PLZ/Ort

Telefon

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an eine dieser Adressen:

Kai Struckmeyer
Alte Landstraße 34 • 24107 Stampe

Hans-Dieter Brach
Dorfstraße 10 • 24107 Stampe

Zahnärztin | Kieferorthopädie
Langwieler
Dr. med. dent.

Zahnarztpraxis
für **Kieferorthopädie**

Besuchen Sie unseren
Informations-Service
auf unserer Praxis-Webseite
www.dr-langwieler.de

Dorfstraße15 | 24239 Achterwehr | Telefon: 0 43 40 - 40 33 77 | praxis@dr-langwieler.de

Eine Mini-Fußball-WM mit 32 Nationen

Am Montag, den 05.07.2010 haben die Grundschulen Strohbrück und Melsdorf eine Mini-Fußball-WM gemacht. Es begann mit der Eröffnungsfeier. Alle Mannschaften liefen mit ihrer Nationalhymne ein und dann wärmten wir uns alle zusammen auf. Danach führte die 4. Klasse aus Melsdorf einen afrikanischen Tanz auf. Dann begannen die ersten Fußballspiele. Es gab drei Felder , darauf spielten die Mannschaften. Wir spielten immer 10 Minuten. Es gab in einer Mannschaft fast immer 4 bis 5 Spieler und jedes Spiel hatte auch einen Schiedsrichter. Wenn man noch nicht dran war oder schon ausgeschieden war, dann konnte man bei den Fußballspielen zusehen oder Spiele spielen, die mit Fußball zu tun hatten. Im Finale spielten Südafrika gegen Portugal um den 3. und 4. Platz. Um den 1. und 2. Platz spielte Deutschland gegen Paraguay. Unser Bürgermeister pfiff das Spiel um den 1. und 2. Platz selbst an. Schließlich wurde Paraguay Weltmeister, Deutschland 2. , Südafrika 3. und Portugal wurde 4. Am Schluss tanzten vier Mädchen aus Strohbrück zu "Waka,Waka", wobei alle mittanzen durften. Danach fand die Siegerehrung statt. Die Weltmeister bekamen einen kleinen Pokal und es wurde jeder Klasse ein neuer Klassenball geschenkt. So endete unsere Mini-Fußball-WM.

Katharina Weisner, Klasse 4 der Grundschule Strohbrück

rück nach Melsdorf gefahren wurden. Viele Melsdorfer Eltern brachten und holten die Kinder in Fahrgemeinschaften. Ohne die unglaubliche Unterstützung wäre unsere Mini-WM nicht möglich gewesen.
Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern.

Ihre Ute Eigenbrod

Danke!

Etwa 30 Elternteile unterstützten die Mini-WM als Schiedsrichter, Betreuer eines Spielangebotes oder Betreuer einer Mannschaft. Herr Harry Manzke vom Sportverein hatte die Spielfelder markiert und war auch als Schiedsrichter tätig. Der Sportverein Melsdorf lieh uns noch Tore aus, die Jürgen Möller auf dem Anhänger nach Strohbrück und wieder zurück nach Melsdorf gefahren wurden. Viele Melsdorfer Eltern brachten und holten die Kinder in Fahrgemeinschaften. Ohne die unglaubliche Unterstützung wäre unsere Mini-WM nicht möglich gewesen.
Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern.

Ihre Ute Eigenbrod

Unser Projekt „Afrika“

Unsere Projektwoche mit dem Thema Afrika war sehr schön. Es gab viele verschiedene Projekte. Am Dienstag und am Donnerstag gab es verschiedene Projekte zur Auswahl: Afrikanische Fußballtänze, Zöpfe flechten oder ein Tuch weben, Afrikanische Spiele, afrikanischen Schmuck, afrikanische Geschichte, eine Dia-Show zum Thema Afrika.
Am Mittwoch gab es zur Auswahl: Musikinstrumente bauen, ein afrikanisches Märchen, eine Trommel bauen, Fahnen bemalen.
Am besten hat uns das afrikanische Märchen gefallen. Dieses Märchen haben wir dann vor der ganzen Schule vorgeführt. Genauso gut hat uns unser Trommelkursus gefallen. Ein Trommellehrer brachte uns viele verschiedene Rhythmen bei. Sie waren zum Teil sehr schwer. Danach taten uns die Hände weh, aber es hat uns trotzdem Spaß gemacht, fanden

Jette und Chiara, Klasse 4 der Grundschule Melsdorf

Hey, wir fliegen nach Afrika ...

... damit stimmte sich die Grundschule Melsdorf auf die Projektwoche Afrika ein. Es gab viele Projekte zur Auswahl, z.B. afrikanische Spiele, Tänze, Zöpfe flechten, ein Tuch weben, eine afrikanische Geschichte und nur für die vierte Klasse gab es einen Trommelkurs. Es hat uns allen sehr viel Spaß gebracht!
Wir haben unsere Klasse mit Tüchern und Kleidung geschmückt. Die Klasse 4 hat eine Parade auf dem Schulhof veranstaltet. Aber das schönste geht auch mal zu Ende und mit einem "Hey, wir fliegen zurück nach Germany" verabschiedeten wir uns von der Projektwoche Afrika.
Auch wenn die Projektwoche nun zu Ende ist, werden wir Afrika nie vergessen ...

von Ragna Gosau und Maxim Steinbeck
Klasse 4 der Grundschule Melsdorf

Der Lehmbackofen

Im Monat Juni wurden in der Grundschule Strohbrück Lehmöfen gebaut. Da haben wir, die Kinder der Grundschule Strohbrück mit Hernn Hingst und seinen Schülern zwei Lehmöfen gebaut. Wir haben den Lehmofen in der Nähe des Schulgartens gebaut. Nachdem der Lehmofen fertig gebaut wurde, haben wir darin Pizza gebacken. Die Pizza war lecker.

Lukas Annighöfer, Klasse 4 der Grundschule Strohbrück

Der Lehmbackofen

In der letzten Woche im Juni haben wir den Lehmbackofen gebaut. Wir haben mit Wasser gespritzt und Steine gemauert und geschleppt. Wir haben Stroh in Lehm gematscht und auf den Ofen gelegt. Die Garten-AG-Kinder haben im Lehmbakkofen schon Pizza gebacken und es hat funktioniert.

Dara Gundlach, Klasse 4 der Grundschule Strohbrück

Ausflug ins Kindermuseum Musiculum

Wir, die 3. Klasse der Grundschule Strohbrück haben am Mittwoch, den 26.05. einen Ausflug ins Musiculum Kiel gemacht. Das Musiculum ist eine Lern- und Experimentierwerkstatt für Kinder und Jugendliche. Hier können Kinder alles über Musikinstrumente erfahren.
Als wir im Musiculum ankamen, wurden wir schon von Kathrin – unserer Begleiterin im Museum – empfangen. Kathrin hat uns zuerst den Frühstückssaal und den Aufenthaltsraum des Musiculums gezeigt. Hier hielten sich auch einige Studenten auf, die uns dann ebenfalls den gesamten Tag begleitet haben. Kathrin erzählte uns zu Beginn, wie die Afrikaner früher Musik gemacht haben. Nach dieser Geschichte sind wir in die Räume für Saiten-Instrumente geführt worden. Hier durften wir alle Instrumente ausprobieren. Um zu sehen, wie die Instrumente funktionieren und gespielt werden, wurden uns diese auch auseindergebaut gezeigt. Wusstet Ihr, dass Klaviere zu den Saiteninstrumenten gehören?
Nach so vielen Informationen hatten wir zwischendurch auch zwei ausgiebiege Pausen, die wir zum Frühstücken und zum Spielen nutzen konnten.
Nach unserer Frühstückspause sind wir in den großen Saal gegangen. Hier haben wir gemeinsam mit den Studenten musiziert. Einige von uns haben ein Instrument gespielt, andere haben dazu gesungen.
Unsere letzte Station im Musiculum war noch einmal der Aufenthaltsraum. Hier haben wir alle zusammen ein eigenes Instrument, das Zupfolino, gebaut.

Bauanleitung:
Zunächst brauchen wir 3 Bauteile: 1. ein Gummiband, 2. ein dickes Papp-Rohr und 3. ein kleines Stück Holz.
In die Enden der Papprolle werden 4 Schlitze (1 cm lang, 2 auf jeder Seite und einander gegenüber) geschnitten. Das Gummi wird dann über das Papprohr (in die Schlitze eingelassen) gespannt.
Das Holzstück (2,5 cm breit und 1,5 cm hoch) wurde zu einem Steg verarbeitet. In das Holzstück werden an den Längsseiten halbrunde Kerben geschmirgelt, so dass es eng an die Papprolle anliegt. Nun wird es auf einer Höhe von ca. 3/4 des Rohrs unter das Gummiband geklemmt. Schon ist das Musikinstrument fertig! Wenn Du jetzt an dem Gummiband zupfst, ertönen lustige Musikgeräusche. Dies haben wir sofort ausprobiert.
Der Ausflug hat soviel Spaß gemacht und wir haben so viel ausprobiert, dass sich am Ende der ein oder andere vor lauter Begeisterung in ein Musikinstrument verliebt hat.

Besuch im Musiculum am 26. Mai 2010

Wir haben mit der Klasse 3 unseren zweiten Ausflug ins Musiculum gemacht. Diesmal haben wir viel über Saiteninstrumente erfahren. Eine Frau hat uns die Instrumente vorgeführt und zu jedem auch etwas erzählt. Sie hat uns erklärt, daß die Saiteninstrumente in Gruppen aufgeteilt sind. Nämlich in Streichinstrumente wie z.B. Geige und Kontrabass und Zupfinstrumente wie z.B. Gitarre und Harfe. Das Klavier, welches mein Lieblingsinstrument ist, gehört auch zu den Saiteninstrumenten, welche mit Klöppeln angeschlagen werden. Nachdem wir alle Fragen gestellt und alle Instrumente ausprobiert hatten, haben wir unter Anleitung ein Zupfolino aus einer Papprolle, einem Gummiband und einem Holzstück selbstgebastelt. Es war wieder ein schönes Erlebnis im Musiculum.

Erneut erfolgreiche Bogenschützen

Für die Landesmeisterschaft Fita im Freien in Uetersen konnten sich 10 Schützen unserer Truppe qualifizieren. Birgit Speit, Claus Buchholtz und Andre Bock schossen am Sonntag dem 27.06. in den Blankbogenklassen. Birgit bei den Damen und Claus bei den Herren gelangen jeweils persönliche Bestleistungen und holten damit Gold. Andre erreichte dazu noch die Silbermedaille.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Schülerabteilung. Das sind die Jugendlichen bis 15 Jahre. Von diesen konnten sich 7 Schützen zur Landesmeisterschaft qualifizieren. 6 alleine bei den Schüler C und einer bei den Schüler A.
Nach einem spannenden Wettkampf holte Rasmus von Kajdacsy Gold. Caspar Quast verpasste nur knapp die Silbermedaille. Er gewann Bronze bei Ringgleichheit mit dem Zweiten. Dabei sollte noch erwähnt werden, dass Caspar erst 6 Jahre alt ist und es sehr erstaunlich ist wie gut er sich über ein ganzes Turnier konzentrieren kann. Wirklich eine ganz tolle Leistung!
Bei den Schüler C sind wir mit 2 Mannschaften angetreten, wobei SV Fortuna Stampe I die Goldmedaille holte und SV Fortuna Stampe II die Silbermedaille.
Jochen Haats setzte bei den Schüler A noch einen drauf. Auch er schoss persönliche Bestleistung und erreichte am Ende 659 von 720 zu erreichenden Ringen auf eine Entfernung von 40m. Mit dieser hervorragenden Leistung konnte er sich sogar zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren, die dieses Jahr vom 20. - 22. August in Burg auf Fehmarn ausgetragen wird. Dort werden wir Jochen zahlreich unterstützen, schießlich findet nicht jedes Jahr eine Deutsche Meisterschaft im eigenen (Bundes)Land statt.

Wir können noch eine Teilnehmerin bei einer Deutschen Meisterschaft 2010 verkünden. Birgit Speit versucht sich dieses Jahr erstmals in der Disziplin Feldbogen und konnte sich auf Anhieb zur Deutschen Meisterschaft in Magstadt bei Stuttgart vom 31.07. - 01.08. qualifizieren.

Ihre zuverlässigen Partner in Quarnbek

Meisterbetrieb für Haustechnik

Metallbau und Nebengewerke aller Art
Stahl – Edelstahl – Verzinkt
Instandsetzen – Ändern – Erneuern
Tür / Tor (Garage)
Fenster
Überstände
Windschutz
Handläufe etc.

Torsten Karl Gustav Rohde
Rajensdorfer Weg 12
D – 24107 Quarnbek
Tel. +49 (0)43 40 / 55 80 99
Fax +49 (0)43 40 / 55 80 04
Mobil: 0172 / 70 500 90
e-mail: rohde@redskap.de

Malermeister
Dietmar Hinz
Zum Sportplatz 6
24107 Quarnbek
Tel.: 0176 - 82 19 72 12
info@malermeisterhinz.de
www.malermeisterhinz.de

Trainingslager 02.-04. Juli 2010 auf Hof-Treptow

Erstmals veranstaltete unsere Bogensparte ein Trainingslager. Die Idee dazu entstand schon im vergangenen Jahr und wurde im Januar konkret, als sich Andreas Treptow bereit erklärte, sein Gelände, den Hof Treptow in Böhnhusen bei Flintbek, dafür zur Verfügung zu stellen. Wir hatten in der Vergangenheit schon einige Male ein Bogenschießen auf dem Hof veranstaltet, deshalb wussten wir, dass das Gelände perfekt sein würde. Schlafen konnten wir in der Heuherberge oder in Zelten, unsere Verpflegung übernahm ebenfalls der Hof Treptow.

Der Aufbau begann am 01. Juli. Einige von unseren Scheiben mussten nach Böhnhusen gebracht werden. Für den Transport fuhr Klaus Greve mit einem Hanomag Oldtimer vor, der war groß genug und ein echter Hingucker. Vom Verein bekamen wir noch einen Kühlschrank und einen kleinen Tiefkühler gestellt, damit wir bei der angesagten Hitze jederzeit für kühle Getränke und Wassereis sorgen konnten. Wie sich herausstellte, war das auch dringend notwendig. Wir bekamen an diesem Wochenende heiße 35° C im Schatten. Für uns war aber besonders wichtig, dass es das ganze Wochenende nicht geregnet hatte.

Am Freitag begannen wir unser Trainingslager mit einer Trainingseinheit in den Abendstunden. Es war zwar nicht kühl aber doch einigermaßen erträglich. Claus wies uns darauf hin, dass wir vorsichtig schießen sollten, denn hinter den Scheiben standen drei Zelte, in denen unsere Heuallergiker schlafen wollten. Alle hielten sich daran, nur Claus selbst testete Carolas Zelt auf Tauglichkeit als Pfeilfangnetz. Das Ergebnis war ernüchternd, ein glatter Durchschuss. Das Zelt hat jetzt gleich 4 zusätzliche Luftlöcher.

Ab 20:00h ließen wir den Tag mit einem gemütlichen Grillen in der Grillecke des Hofes ausklingen. Die Grillecke liegt sehr idyllisch unter Bäumen und schützte uns so vor der noch immer warmen Abendsonne. Neben dem Grillen war jetzt auch

Hier können sie 'was erleben

Hof Treptow

24220 Böhnhusen
bei Flintbek
Dorfstraße 21
Tel.: 04347 – 1669

Öffnungszeiten: Fr. ab 17.30 Uhr à la Carte
Sa. ab 14.30 Uhr - 17.00 Uhr Tortenbuffet ab 17.00 à la Carte
So. 11.00 Uhr -13.30 Uhr Brunchbuffet, ab 14.00 Uhr Tortenbuffet und à la Carte

Räucherfisch-Aktion
Jeden Mittwoch in der Gartenwirtschaft

Von 18:00 – 21:00 Uhr gibt es Räucherfisch frisch aus dem Ofen, hausgemachten Kartoffelsalat und frisches Brot, dazu Bier, Saft, Wein und Wasser soviel jeder mag.
Der Mann mit dem Schifferklavier sorgt für musikalische Untermalung.

Alles zusammen für unschlagbare **15,- €** pro Person (nur mit Voranmeldung)

www.hof-treptow.de

Fußball ein Thema, denn die Achtelfinalspiele bei der WM standen an. Ab ca. 23:30h begaben sich alle zu Bett. Drei von unserer Truppe legten sich in ihre Zelte und der Rest bezog in der Heuherberge Quartier.
Nach einer viel zu warmen Nacht mit wenig Schlaf freuten wir uns alle auf ein ausgiebiges Frühstück im Freien. Die Gartenwirtschaft des Hofes war hierfür der perfekte Ort. Wir genossen das Frühstücksbuffet zu den Klängen der Natur. Henning fand es schade, dass wir nicht schon vor dem Frühstück schießen wollten. Er hatte mit Claus bereits im Morgengrauen die Tiere auf dem Hof beobachtet. Beim Essen berichtete er von furzenden Ziegen und einem angrifflustigen Fasan. Beim Frühstück stieß Uli Mök, ein Trainer vom Rethwischer SV mit ca. 30 Jahren Erfahrung, zu uns. Er sollte uns in einer Theorieeinheit etwas über das Pfeiltuning erzählen und uns bei Videoanalysen einzelner Schützen unterstützen. Bei der ersten Trainingseinheit nach dem Frühstück wurden Videoaufnahmen gemacht, und jeder Schütze wurde auf seine Schwächen hingewiesen. Diese Schwächen sollen in den kommenden Wochen gezielt bekämpft werden. Etwa um die Mittagszeit entflohen wir der Hitze indem wir uns in die Grillecke zurückzogen. Hier hielt Uli Mök die Theoriestunde. Danach wurde fleißig weiter trainiert bis ca. 16:00h. Jetzt übernahm König Fußball die Regie, Deutschland spielte. Nach dem Spiel gab es eine weitere Trainingseinheit. Bevor wir uns beim Grillen stärken konnten, holte Carola ihre Boccia-Kugeln und die Frisbee-Scheibe raus und alle tobten ausgelassen über den Rasen.
Auch die zweite Nacht war zu warm zum schlafen. Am Sonntagmorgen gab es zum Aufwärmen ein Koordinationstraining und hinterher ein Intensiv-Training für unsere Jüngsten. Jedem wurde ein Schütze an die Seite gestellt, der auf die jeweiligen Schwächen achten sollte. Ab 11:00h wurden wir mit einem herrlichen Brunch-Buffet belohnt. Als alle satt waren, wurde das Trainingslager mit einem letzten Training abgeschlossen. Das Wochenende, mit der Hitze, dem vielen Training und dem wenigen Schlaf sorgte dafür, dass Einige von uns sogar während einer Pause einschliefen. Es war schon recht hart!
Zum Schluss kam dann noch das lästige Abbauen (alle sind kaputt, keiner hat Lust und doch muss es getan werden!).
Trotzdem hat es allen sehr viel Spaß gemacht und jeder konnte etwas lernen. Die Erfahrungen aus diesem Trainingslager werden bestimmt auch in unser zukünftiges Training einfließen.

Unser besonderer Dank gilt Andreas & Tina Treptow, wir haben uns sehr wohl gefühlt.

Offene Vereinsmeisterschaften der Tennissparte beginnen im August

Erstmals werden in diesem Jahr in der Tennissparte unserer Gemeinde Quarnbek offene Vereinsmeisterschaften im „Mixed“ und „Doppel“ durchgeführt. Das bedeutet, dass bei den Doppel- oder Mixedpartien eine Spielerin oder ein Spieler bei der Fortuna Stampe Mitglied sein muss, während die Doppelpartnerin oder der Doppelpartner aus einem anderen Verein oder als Hobbyspieler aktiv sein kann. Zur gleichen Zeit finden die Jugendmeisterschaften statt. Die Eintragungen zur Teilnahme werden in der Tennishütte durchgeführt. Die Meisterschaften finden in der Zeit vom 27. August bis zum 11. September statt. Die Spiele sollten möglichst an den Wochenenden ausgetragen werden. Anmeldeschluss ist der 20. August. Die Auslosung beginnt am 24. August um 19.00 Uhr auf der Tennisanlage.

Die Wahlen für einen neuen Spartenvorstand hat für die Tennissportabteilung eine andere Priorität. Denn auf der Jahreshauptversammlung 2011 sollten ein neuer Spartenleiter, ein Kassenwart, ein Sportwart, ein Beisitzer (Breitensportwart) und ein neuer Platzwart gefunden werden. Damit steht oder fällt die Zukunft der Tennissparte. Wer also Interesse signalisiert, sollte sich an den Vorstand wenden. Versprochenes gilt: Übermäßiges Arbeiten ist damit nicht verbunden. Der Vorstand ist für jeden Hinweis dankbar.

Am 26. 11. 2010 findet wieder das traditionelle Grünkohlessen im Redderkrog statt.

Gaststätte Redderkrog
Inh. Jörn Brügmann
Hauptstraße 14/Ecke Köhlenredder
24214 Schinkel
Wir haben die passenden Räume für Ihre Feiern und Festlichkeiten.
Info und Reservierung unter Tel. 0 43 46/72 10

Zu der Punktspielsaison Sommer 2010 gibt es in diesem Jahr zu berichten, dass die Damenmannschaft in der 1. Bezirksklasse einen 7. Tabellenplatz erkämpft hat. Ob das zum Klassenerhalt reicht, ist derzeit noch fraglich. Diese Frage stellte sich den Damen 30 nicht. Denn mit 1:9 Punkten sind die aktiven Damen um Maike Jöster leider aus der Bezirksliga abgestiegen. Die Sparte gratuliert Annette Hake zur Geburt ihres zweiten Kindes recht herzlich.
Die Herren 40 sicherten sich im Heimspiel gegen Gettorfs 2. Mannschaft mit 5:1 Punkten schon vorzeitig den Klassenerhalt.

Die Knaben erreichten mit 6:4 Punkten einen guten 3. Platz in der Kreisklasse. Diese Punktzahl erreichten auch die Junioren und belegten damit einen sehr guten 3. Platz in der Kreisliga.

Die sogenannte Midcourt-Tennis-Spielrunde 2010 fand u.a. auf der Tennisanlage in Strohbrück statt. Dabei zeigten die Jungen des Jahrgangs 1999 und jünger schon tolle Leistungen. Eltern und Kinder empfanden das Turnier auf etwas verkürzten Spielfeldern als eine gelungene Veranstaltung.

Zur Zeit hat die Tennissparte eine Mitgliederzehl von 126 Personen. Dank des Jugendwartes ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen besonders hoch. Wir, der jetzige Spartenvorstand, möchten den Tennissport gerne weiterleben lassen und auch Sie, liebe Eltern bitten, uns dabei behilflich zu sein.

Rolf Herrmann (Tefosta.de)

Starker Auftritt der C-Jugend beim Aalborg City Cup 2010

Vom 13. bis 15. Mai 2010 nahm die C-Jugend der SG Felde/Stampe/Westensee erstmalig an einem internationalen Turnier teil. Es ging zum Aalborg City Cup 2010 nach Dänemark. Mit 16 Spielern, 2 Vätern und 2 Trainern ging es am 12. Mai nach Aalborg.

hintere Reihe von links: Trainer Torsten Brandt, Jonas von Trotha, Philipp Rusch, Alex Kaiser, Linus Burkel, Christoph Schröder, Pascal Balcer, Taha Durakli, Co-Trainer Torben Bunge, Oliver Doose vordere Reihe von links: Lorenz Helle, Tobias Bischof, Fabian Hunze, Malte Prinz, Joshua Raasch, Leon Hoffmeister, Malte Wellmann

Am ersten Turniertag (13. Mai) stand für uns am Vormittag nur ein Spiel (Spielzeit 2mal 20 Minuten) an. Wir empfingen im ersten Vorrundenspiel Sandarna BK aus Schweden. Schon im ersten Spiel bekamen wir es mit der ungewohnten internationalen Härte zutun. Es wurde an den Trikots gezogen, ebenfalls wurde viel mit den Armen gearbeitet und viele harte Zweikämpfe gingen gegen den Körper des Gegenspielers. Solche Aktionen wurden in Aalborg nicht gepfiffen, die Mannschaft stellte sich aber ziemlich schnell darauf ein. Trotz der harten Gangart der Schweden, konnten wir das erste Spiel gegen Sandarna BK mit 2:0 gewinnen. Da wir am Nachmittag kein weiteres Spiel hatten, ging es in den Freizeitpark „Karolineland“. Nach der Eröffnungsfeier am späten Nachmittag ging es für einige Spieler in die Disco, die restlichen Spieler blieben in unserer Unterkunft (Klassenzimmer in der Schule) und die Trainer waren beim Betreuerempfang. Am zweiten Turniertag standen für uns drei Spiele auf dem Programm. Schon um 09.40 Uhr mussten wir gegen Gulset IF aus Norwegen antreten und konnten mit einem klaren 4:1 Sieg bereits den Einzug ins Viertelfinale klarmachen. Da erst am späten Nachmittag (16.40 Uhr) das letzte Vorrundenspiel anlag, nutzten wir die Zeit um einen Ausflug in die Stadt von Aalborg zu unternehmen. Dort wurde noch mal kräftig bei Burger King und MacDonalds für die nächsten zwei Spiele gestärkt. Im letzten Spiel in der Vorrunde ging es gegen Bjerringbro IF aus Dänemark und auch dieses Spiel konnten wir mit 3:1 gewinnen. Mit drei Siegen, konnten wir souverän in unserer Gruppen den ersten Platz belegen. Im dritten Spiel an diesem Tag, durften wir im Viertelfinale (um 19.40 Uhr) gegen Dale IF aus Dänemark antreten. Auch dieses Spiel konnten wir erfolgreich für uns gestalten. Mit einem verdienten 1:0 Sieg konnten wir, für uns, überraschend ins Halbfinale einziehen und waren somit schon unter den Besten Vier von 18 teilnehmenden Mannschaften. An dem dritten und letzten Turniertag standen zwei Spiele für uns an. Für das erreichen des Halbfinale konnte die Mannschaft erstmal ausschlafen. Denn unser Spiel gegen den MSV Duisburg stand erst um 11.20 Uhr auf dem Plan. Wäre wir im Viertelfinale ausgeschieden, hätten wir schon an diesem Tag um 08.20 Uhr spielen müssen.

Tabelle:			
1. SG Felde/Stampe	3	9:2	9
2. Bjerringbro IF	3	4:5	3
3. Sandarna BK	3	3:4	3
4. Gulset IF	3	3:8	3

Auch im Halbfinale gegen MSV Duisburg konnten wir kämpferisch überzogen. Leider mussten wir 3 Minuten vor dem Spielende gegen den späteren Turniersieger das 0:1 hinnehmen. Im fünften Spiel beim Aalborg City Cup, mussten wir nach 4 Siegen, die erste Niederlage hinnehmen. Am späten Nachmittag mussten wir um Platz 3 gegen den SV Halstenbek Rellingen antreten und mussten dort eine klare 1:4 Niederlage hinnehmen. Irgendwie war die Mannschaft noch ziemlich enttäuscht über das unglückliche Ausscheiden im Halbfinale und im letzten Spiel war bei uns einfach die Luft raus. Trotzdem hat die Mannschaft ein großartiges Turnier gespielt und unsere eigenen Erwartungen über das Abschneiden übertroffen. Bei der Siegerehrung unter Dauerregen bekam die Mannschaft der SG Felde/Stampe/Westensee für den großartigen vierten Platz zur Belohnung ihren verdienten Pokal.

Am Abend schauten einige Jungs von uns gemeinsam mit den Spielern des MSV Duisburg noch gemeinsam das DFB Pokalfinale. Am 16. Mai ging es dann hochzufrieden aber ganz schön erschöpft auf die Heimreise. Dort bereiteten unsere Eltern der Mannschaft einen riesigen Empfang. Die Teilnahme am Aalborg City Cup war für die C-Jugend der SG Felde/Stampe/Westensee ein riesiger Erfolg und wir konnten die Farben der SG positiv vertreten.

International
Tournament

Mercedes-Benz

Ihr Mercedes-Benz Partner in Felde/Achterwehr

- Verkauf von Jahres und Gebrauchtwagen
- Gebrauchtwageninzahlungnahme und Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- Motorinstandsetzung und Motorschleiferei
- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV Abnahme am Montag und Mittwoch
- Tankstelle mit Shop und Waschhalle

Autohaus Doose GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz PKW Service
Klein Nordseer Straße 37 · 24242 Felde
Telefon 0 43 40 / 40 74-0 · Fax 0 43 40 / 14 29
www.autohaus-doose.de

DER WILD-HOFLADEN

GUT BOSSEE
www.bossee.de
WILD & WALD-SPEZIALITÄTEN
24259 WESTENSEE
TEL. 04305-991 993

ÖFFNUNGSZEITEN: SAMSTAG 11.00 BIS 14.00 UHR
UND NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

BIRKE
Waldesruh
★ ★ ★ ★

JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT AB 12 UHR

BIRKE JAZZ-LUNCH

Gute Musik und gutes Essen sind Tradition im Birke – Waldesruh, aus diesem Grund haben wir eine Jazz-Swing-Band für Sie engagiert. Unser Küchenchef Pierre Binder und sein Team bereiten Ihnen Gerichte aus hochwertigen, regionalen Lebensmitteln die nach den Regeln der Kochkunst zubereitet sind zu. Diese arrangiert unser Küchen-Team für Sie auf einem feinen Buffet.

Ringhotel Birke, Martenshofweg 2-8, 24109 Kiel, Anmeldung: 0431 5331-0

Blumen Pfeiffer
Inh.: Edelgard Lau

Eichkoppelweg 27 · 24119 Kronshagen
Tel.: 04 31-54 11 55 · Fax 04 31-54 29 37
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-13.00/14.00-18.00 Uhr,
Sa. 7.00-13.00, So. 10.00-12.00 Uhr

SG Felde/Stampe/Westensee C-Jugend

www.sg-stampe-felde.de

C-Jugend Meister in der A Kreisklasse

Mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 22:7 Toren wurde die C-Jugend der SG Felde/Stampe/ Westensee in der A Kreisklasse Meister vor der SG Lütjenwestedt/Todenbüttel/Gokels. Außerdem erreichte die Mannschaft das Viertelfinale im Kreispokal und schied erst gegen den Verbandsligisten SpVg Eidertal Molfsee aus. Nebenbei halfen einige unserer jüngeren Spieler vom 97er und 98er Jahrgang bei unserer D-Jugend aus und konnten ihren Anteil dazu leisten, dass die C-Jugend in der C Kreisklasse Vizemeister geworden ist.

Zum erfolgreichen Spielerkader der C-Jugend gehören:

Tor: Lorenz Helle (19 Spiele/2 Tore), Malte Wellmann (16 Spiele/3 Tore)

Defensive: Tobias Bischof (10 Spiele/0 Tore), Taha Durakli (3 Spiele / 0 Tore), Leon Hoffmeister (19 Spiele/5 Tore), Alex Kaiser (12 Spiele/5 Tore), Malte Prinz (19 Spiele/1 Tor plus 1/0*), Joshua Raasch (13 Spiele/1 Tor plus 3/1*), Philipp Rusch (16 Spiele/2 Tore), Peer Scheel (4 Spiele/0 Tore), Tim Schnoor (1 Spiel/0 Tore plus 5/1*), Christoph Schröder (17 Spiele/0 Tore plus 6/1*), Jonas von Trotha (17 Spiele/0 Tore)

Offensive: Pascal Balcer (21 Spiele/20 Tore), Hendrik Büller (0 Spiele/0 Tore plus 3/1*), Linus Burkel (18 Spiele/5 Tore), Oliver Doose (18 Spiele/5 Tore plus 3/5*), Lion Gruber (5 Spiele/2 Tore), Magnus Heinrich (16 Spiele/12 Tore), Jonas Huckfeldt (7 Spiele/1 Tor plus 5/6*), Fabian Hunze (20 Spiele/10 Tore plus 4/18*), Fritz Thiem (19 Spiele/6 Tore)

* Einsätze / Tore in D-Jugend

Abgänge: Pascal Balcer, Alex Kaiser u. Jonas von Trotha (B-Jugend), Lion Gruber (hört auf) u. Leon Hoffmeister (TSV Melsdorf/Handball)

Zugänge: Jendrik Brach (D-Jugend) u. Jacob Zantopp (Heikendorfer SV)

Zum Abschluss der Saison konnte die C-Jugend, wie in der letzten Saison, einen 2. Platz beim Aubergpokal des Wiker SV (Kieler Woche Turnier) belegen. Turniersieger wurde der FC Fockbek. In 6 Turnierspiele konnten wir 13 Punkte und 10:1 Toren erspielen.

Bericht der 1. Herren des SV Fortuna Stampe

…bzw. der 2. Herren Felde/Stampe.

Im Sommer 2009 hat sich der Fußballherrenbereich des SV Fortuna Stampe mit dem Nachbarverein TUS Felde zusammengetan. Dadurch war gewährleistet dass sich zwei ganze Mannschaften in den entsprechenden Klassen melden konnten.

Die Erste für die Kreisliga und die Zweite für die Kreisklasse C1 (Rendsburg-Eckernförde).

Während Trainer Sven Heinrichsen und Co-Trainer Oliver Bock mit Ihrem Team den Aufstieg von der 1. Kreisliga in die Verbandsliga Nord-Ost geschafft haben, blieben die 2ten Jungs unter Führung von Trainer Jürgen Erdmann der Kreisklasse C treu. Leider wurde der Aufstieg in die B-Klasse im letzten entscheidenden Punktspiel in Kosel leichtfertig hergeschenkt. So blieb nur ein undankbarer 3. Platz in der Tabelle übrig.

Nach der Sommerpause geht es mit vollem Elan wieder weiter.

Der Start der Punktspiele der Ersten Herren stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Voraussichtlich geht's Anfang/Mitte August los. Das Gleiche gilt für SG Felde/Stampe 2. Außerdem wird es hier einen Trainerwechsel geben: Trainer Jürgen Erdmann gibt nach 2 Jahren Action das Amt an Thomas Eiselt weiter.

An dieser Stelle möchte ich im Namen aller sagen:

„Danke Jürgie! Es war schön mit Dir. Lass Dich ab und zu mal blicken. Für die Zukunft wünschen wir Dir Alles Gute."

Zur Spielgemeinschaft selber möchte ich noch erwähnen, dass die Erste in Felde trainiert (Dienstags und Donnerstags, 19.00 Uhr) und dort auch hauptsächlich ihre Heimspiele (Samstags) ausführt. Die Zweite trainiert immer Mittwochs (19.00 Uhr) in Strohbrück. Sonntagsheimspiele werden auch dort ausgetragen.

Vor Punktspielbeginn werden die Fußballplätze durch Trainingseinheiten und Freundschaftsspiele belegt sein.

Aktuelle Infos, wie Spielzeiten, Ergebnisse und Tabellenplätze können auf den entsprechenden Internetseiten abgerufen werden:

www.sv-fortuna-stampe.de
www.tus-felde.de
www.fussball.de

Thomas Eiselt

Die E-Jugend von Fortuna Stampe

Geschafft! Nach einem langen Winter, der uns diverse „Englische „Wochen“ bescherte, hat die E-Jugend von Fortuna Stampe mit einem beachtlichen 3.Platz die Saison 09/10 abgeschlossen.

Aber das gesamte letzte Halbjahr hatte es in sich:

Gleich im Januar wurde die Vorrunde der Kreishallenmeisterschaft gewonnen. In der Endrunde in Rendsburg wurden wir dann an unsere Grenzen geführt, was uns als jüngerer Jahrgang allerdings trotzdem stolz sein lassen darf.
Nach diversen Hallenturnieren starteten wir dann zu einem Pfingstturnier nach Adelby bei Flensburg, wo wir u. a. gegen zwei dänische Mannschaften antreten durften. Unser Nachtlager schlugen wir in der Turnhalle auf, wo die meisten von uns trotz des unaufhörlichen Schnarchens eines einzelnen Vaters (der Name wird aus Sicherheitsgründen nicht genannt) bis um 7:15 Uhr mehr oder weniger fest schliefen. Die Jungs und die Eltern haben einen tollen Teamgeist bewiesen und nach leichten Startschwierigkeiten in den ersten beiden Partien konnten wir dann alle Spiele gewinnen und noch einen beachtlichen 5.Platz erzielen.

Aufregend wurde es auch am 08. Juni! Das Fernsehen hatte sich angemeldet und besuchte uns bei unserem Auswärtsspiel in Westerrönfeld. Das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung und somit konnten wir keine Außenaufnahmen nach dem Spiel drehen. Allerdings wurde die Mannschaft zur bevorstehenden WM interviewt und 3 von unseren „Experten“ durften noch einen Tipp für das Eröffnungsspiel der deutschen Nationalmannschaft abgeben und beim NDR-Spiel „3 gegen Delling“ mitmachen. Ein 4:0 hatte niemand für möglich gehalten, aber als Trostpreis erhielt die komplette Mannschaft ein NDR T-Shirt.
Zum Saisonabschluss konnten die Jungs sich noch einmal auf Ballhöhe (Augenhöhe passt hier irgendwie nicht) in einem Spiel gegen die Eltern (Allstars Stampe) beweisen. Das Spiel endete 8:7 für die E-Jugend. Schnell vergessen waren dann auch die Beschwerden, über 2 Kopfballtore unserer Torfabrik „Sven“, die bei einer gefühlten Körpergröße von 2,50 m die Eltern kurzzeitig in Führung brachten.
Als fairer Verlierer gratulierten die „Allstars Stampe“ den Jungs bei Grillwurst und Brause zu ihrem historischen Sieg.
Ein großes Dankeschön möchten die Trainer und Ich noch an die Eltern richten! Die Beteiligung zu den Spielen und Turnieren zeigt eine tolle Unterstützung für das Hobby „Fußball“ eurer Kinder. Die Hilfe beim Auf- und Abbau bei den Heimspielen, die Beiträge zu den Buffets und das freiwillige Waschen der Trikots sind heutzutage keine Selbstverständlichkeit und erleichtert den Trainern und mir die „Arbeit“ erheblich.
Auch für die nächste Saison haben wir einiges vor. Aber nun sollen alle die Sommerpause genießen, um hoffentlich gesund und motiviert zum Saisonstart wieder dabei zu sein.
Wir Trainer und Betreuer freuen uns auf die nächste Saison!!!

Matthias Haselau

ANGEBOTE DER KIRCHENGEMEINDE FLEMHUDE

Gruppe	Ansprechpartner/in	Termin, Ort
Krabbelgruppe	Anja Hettmer, Tel.400351	Dienstag , 10.00–11.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Krabbelgruppe	Myriam Hahnkamm, Tel. 419566	Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Melsdorf, später Schule Melsdorf
Sternenkinder (Vorschul-kinder ab 4 Jahren)	Anette Conrad, Tel. 40 22 22	2. und 4. Freitag im Monat, 17.00 – 18.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Weltkinder (Vorschulkinder ab 5 Jahren/1. Klasse)	Sabine Thrun, Tel. 9560	1. und 3. Freitag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Kinder unterm Regenbogen (1./2. Klasse)	Heinke Lebert, Tel. 1769	1. und 3. Freitag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Kinder auf der Wolke (2./3. Klasse)	Anette Conrad, Tel. 40 22 22	2. und 4. Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Sonnenkinder (4. /5. Klasse)	Heinke Lebert, Tel. 17 69	2. und 4. Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Blumenkinder (5. und 6. Klasse)	Sabine Truhn, Tel. 95 60	1. und 3. Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Jugendtreff (ab 7. Klasse)	Heinke Lebert, Tel. 17 69	2. und 4. Freitag im Monat, 17.00 – 18.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Wir für uns	Almuth Busch, Tel. 8501	Nach Vorankündigung
Frauentreff	Anke Schlenz Tel. 8456, Friederike von Lingen, Tel. 8164	Jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Seniorengruppe “Knüddel-Büdel”	Antje Wandrowsky, Tel. 1492	Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr Gemeindehaus Flemhude
Seniorentreff Strohbrück	Dorotea Schaale, Tel. 1364	Montag, ab 14.30 Uhr, Strohbrück, Gemeindehaus
Seniorentreff Melsdorf	Marianne Pohlmann, Tel. 41 99 59	Mittwoch, 14.30 – 17.00 Uhr, Bürgerhaus Melsdorf
Seniorentreff Achterwehr	Inge Thode, Tel. 8746	jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 –17.00 Uhr Achterwehr, Feuerwehr-Gerätehaus
Chor	Ute Berger, Tel. 8730	Donnerstag,19.45 – 21.30 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Flötenkreis Flemhude/ Westensee	Heidi Meier Tel. 04331/22959	Montag, 18.00 – 19.30 Uhr Catharinenblick Westensee
Posaunenchor	Gert Herrmann, Tel. 8297	Mittwoch, 19.00 Uhr Schönwohld
Kinderchor (5 – 12 Jahre)	Ulrike Schubert, Tel. 9395	Dienstag, 15.00 – 16.00 Uhr Bürgerhaus Melsdorf
Bibelkreis	Pastor Andreas Lux, Tel. 8164 Lieselotte Behrens, Tel. 9457	Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Gemeindehaus Flemhude

Kurt Burmeister GmbH
Inh. Hansjürgen Reimer

Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Brennwert
- Solar
- Gasanlagen
- Fernwärme

24119 Kronshagen • Kopperpahler Allee 4
Tel. (0431) 58 678-0 • Fax (0431) 58 678-20
email: Kurt.Burmeister@t-online.de • www.kurtburmeister.de

ARNE PETERSEN ELEKTROTECHNIK

Haustechnik: Ausführung aller elektrotechnischen Arbeiten
Telefon/Datentechnik: Planung und Errichtung
Haushaltsgeräte: Beratung, Lieferung und Anschluss der Geräte, Abtransport und Entsorgung der Altgeräte, Reparaturen
Satellitentechnik: Planung, Beratung und Aufbau von anlalogen und digitalen Empfangsgeräten
Außenbeleuchtungsanlagen
Photovoltaik: Planung und Installation von Solarstromanlagen

Wiedenkamp 2 · 24107 Stampe
Telefon 0 43 40 / 400 942 · Fax 0 43 40 / 400 943

GOTTESDIENSTPLAN

22. AUGUST 12. So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE **- Andacht + TOUR de KARK -**	Andreas LUX
29. AUGUST 13. So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE **-Taufgottesdienst –** **- mit Posaunenchor –**	Andreas LUX
05. SEPTEMBER 14. So n Tr.	9.00 SCHÖNWOHLD 10.00. MELSDORF	Andreas LUX Andreas LUX
12. SEPTEMBER 15. So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE **- mit Posaunenchor -**	Andreas LUX
19. SEPTEMBER 16. So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE 10. 30 SCHÖNWOHLD **- Kindergottesdienst -**	Dr. Bernd H. JANSSEN TEAM
26. SEPTEMBER 17. So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE **- Taufgottesdienst -**	Christian CARSTENS
03. OKTOBER 18. So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE Erntedankfest	Andreas LUX
10. OKTOBER 19. So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE	Christian CARSTENS
17. OKTOBER 20. So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE	Monika DANN
24.OKTOBER 21. So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE **- Taufgottesdienst -**	Andreas LUX
31.OKTOBER 22. So. n. Tr.	10.00 FLEMHUDE **- Reformationstag -** anschl. Gemeindeversammlung	A LUX/ C. CARSTENS
07. NOVEMBER 3. letzt. So. d. Ki-J.	9.00 SCHÖNWOHLD 10.00 MELSDORF	N.N. N.N.
14. NOVEMBER vorl. So. d. Ki-J.	10.00 FLEMHUDE	Andreas LUX
17. NOVEMBER Buß-u.Bettag	19.00 MELSDORF	Andreas LUX
21. NOVEMBER Ewigkeitssonntag	10.00 FLEMHUDE 10.30 SCHÖNWOHLD - Kindergottesdienst -	Andreas LUX Andreas LUX

Taufgottesdienste:…26.9….24.10….

NOTDIENST
Montage · Wartung · Reparatur
BAD & HEIZUNG
GWT
GAS UND WASSERTECHNIK
www.gwt-kiel.de
TEL. 0431/ 13363
Eichendorffstr. 64 · 24116 Kiel · Fax 14 15 0
Privat: Stefan Buhmann · Am Landkrug 4
24107 Quarnbek/Stampe · Telefon 0 43 40/90 84

Tierpark Gettorf
Vogel- und Blumenparadies
Neu 2010: DAS VERRÜCKTE HAUS
Affen · Papageien
Nasenbären · Zebras
Tapire · Kängurus
Kamele · Spielplätze
Streichelzoo · begehbare
Gehege · Tropenhallen
Café-Restaurant
Viele Veranstaltungen im Jahresverlauf.
Tägliche Futterrunde zum Mitmachen
P frei
24214 Gettorf (Kiel - Eckernförde)
☎ 04346-4160-0 www.tierparkgettorf.de
365 Tage im Jahr geöffnet

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Geschäftsstelle Malte Leesemann
Eckernförder Str. 397 · 24107 Kiel
Telefon: 04 31/80 13 83 · Telefax: 80 21 92
malte@leesemann.de
Generalvertretung Frank Hamann
Telefon: 04 31/5 57 91 21

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Michael Staack Gartengestaltung

seit 1966

Ihr Experte für Garten & Landschaft

MEISTERBETRIEB
FACHVERBANDSMITGLIED
AUSBILDUNGSBETRIEB

JETZT AKTUELL!

- Pflanzarbeiten
- Rasenneuanlage und Rasenpflege
- Dachbegrünung
- Hauswände abdichten
- Teichbau
- Pflaster- und Erdarbeiten

- Gartenplanung
- Gartengestaltung und Pflege
- Eingangs-Treppenbau
- Baumfällarbeiten
- Schredderarbeiten
- Obst-, Gehölz- und Heckenschnitt
- Zaunbau
- Hausmeisterarbeiten
- Fassadenbegrünung
- Dränagen- und Rohrbau
- Pergolenbau
- Regenwasserschächte und -anschlüsse

AM DORFTEICH 18 · 24107 OTTENDORF (KIEL)
TEL.: 04 31 / 5 83 66 51 · FAX: 04 31 / 58 35 54
E-MAIL: INFO@STAACKOTTENDORF.DE
WWW.STAACKOTTENDORF.DE

BESSER FINANZIEREN!

Direktbankkonditionen bei individueller und bankgerechter Abwicklung vor Ort.

Finanzplanung, Immobilienberatung

Wolfgang Staschull

Bankkaufmann

Dorfstraße 6
24109 Melsdorf

Fon 043 40 - 43 12
Fax 043 40 - 43 22
Mobil 0171 - 26 54 826
Email staschull@t-online.de
www.staschull-finanz.de

IB
Kooperationspartner der Investitionsbank Schleswig-Holstein

my moments

IHRE ERINNERUNGEN IN EINEM FOTOBUCH

Kalender und Fotobücher

www.mymoments.de

Winterurlaub • Sommerurlaub • Schulferien • Geburtstag • Hochzeit • Jubiläum • Konfirmation

Unser Leistungsspektrum:

- Fotostudio
- Bildbearbeitung
- Scans
- Gestaltung und Satz
- Digitaldruck
- Buchbinderei
- Internet-Service
- Web2Print

L&S Digital GmbH & Co. KG

L&S Digital GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51
24111 Kiel

Telefon 0431 69 64 40
E-Mail info@ls-kiel.de
Internet www.digitaldruck-kiel.de

Datum	Schiffsname	BRZ	Einf.	Ausf.	von / nach
August					
16. Aug	Ocean Princess	30.200	09:30	17:00	Amsterdam - Travemünde
18. Aug	Azamara Journey	30.277	07:00	14:30	Kopenhagen - Amsterdam
19. Aug	Spirit of Oceanus	4.200			Stockholm - London
20. Aug	Deutschland	22.496	16:00	23:30	Neustadt - Sylt
21. Aug	Delphin	16.214	00:00	07:30	Leith - Kiel
22. Aug	Regatta	30.277	10:00	17:30	Amsterdam - Warnemünde
23. Aug	Alexander von Humboldt II	15.343	15:30	23:00	Bagenkop - Bremerhaven
24. Aug	Astor	20.606	15:30	23:00	Visby - Hamburg
30. Aug	Delphin Voyager	23.287	22:00	05:30	Dover - Kiel
30. Aug	Azamara Journey	30.277	07:00	14:30	Kopenhagen - Amsterdam
31. Aug	Silver Whisper	28.258	06:00	13:30	Warnemünde - Zeebrügge
September					
01. Sep	Saga Ruby	24.492	16:00	23:30	?
02. Sep	Kristina Katarina	12.825	06:00	14:30	Helsinki - Amsterdam
06. Sep	Amadea	28.856	00:30	08:00	Bremerhaven - Gdansk
07. Sep	Europa	28.710	21:00	04:30	Cowes - Kiel
08. Sep	Astor	20.606	15:30	23:00	Visby - Hamburg
09. Sep	Deutschland	22.496	06:00	13:30	Stockholm - Hamburg
09. Sep	Saga Pearl II	20.795	14:00	21:30	Dover - Stockholm
09. Sep	Astor	20.606	21:00	04:30	Hamburg - Gdansk
10. Sep	Balmoral	43.537	16:00	23:30	Dover - Warnemünde
10. Sep	Vistamar	7.478	22:00	05:30	Warnemünde - Cuxhaven
11. Sep	Delphin Voyager	23.287	22:00	05:30	Mariehamn - Hamburg
12. Sep	Astor	20.606	16:00	23:30	Gdansk - Hamburg
12. Sep	Delphin	16.214	16:00	23:30	Kiel - Gijon
13. Sep	Regatta	30.277	04:00	11:30	Warnemünde - Amsterdam
16. Sep	Amadea	28.856			Karlskrona - Bremerhaven
19. Sep	Marco Polo	22.080	01:00	08:30	Stockholm - London/Tilbury
23. Sep	Nat. Geogr. Explorer	6.471	05:00	12:30	Lübeck - Amsterdam
25. Sep	Alexander von Humboldt	15.343	13:30	21:00	Ostsee - Bremerhaven
Oktober					
04. Okt	Braemar	24.344	05:00	12:30	Sassnitz - Dover
Dezember					
03. Dez	Balmoral	43.537	05:00	12:30	Kopenhagen - Hamburg
12. Dez	Black Watch	28.670	13:00	20:30	Ijmuiden - Kopenhagen
14. Dez	Black Watch	28.670	23:30	06:30	Travemünde - Zeebrügge

PARKETT Abteilung
NEU JETZT: ständig über 60 Paletten am Lager
Wir haben die AUSWAHL!

PARKETT
ab m² 19.95
20x im Norden
Knutzen
schönes Wohnen
Bahnhofstr. 14 · 24143 Kiel
Haus 3 (ehemals Max Bahr)
Telefon 0431 / 64 25 24

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Note...

In unseren Fachgeschäften erhalten Sie eine edle Auswahl an Schreibgeräten namhafter Hersteller sowie vielfältige und erlesene Accessoires. Die Welt der schönen Lebensart – unser Team berät Sie gern!

MONT BLANC

LAMY

Pelikan

GRAF VON FABER-CASTELL

CARAN d'ACHE

CROSS

PARKER

WATERMAN

Holtenauer Str. 10–12
Sophienhof • Kiel
Fon. 0431 51 11-224/-227

hugo hamann
buerokompetenz.de